

Contents

3-Tage-Bart - Die Ärzte	3
A Man with a Plan - Korpiklaani	5
Ach ja?! - Mr. Hurley & Die Pulveraffen	6
Ach so - Das Niveau	8
All Star - Smash Mouth	9
American Idiot - Green Day	11
Applaus Applaus - Sportfreunde Stiller	13
Auld Lang Syne - Traditional	14
Barrels of Whiskey - The O'Reillys and the Paddyhats	15
Beim Pissen gemeuchelt - Das Niveau	17
Bernd am Grill - Hasenscheisse	19
Blau wie das Meer - Mr. Hurley & Die Pulveraffen	21
Das Bier ich in der Rechten trug - Versengold	23
Das kleine Lied der Völker - Die Streuner	25
Das Lied über die tiefe Zerrissenheit der menschlichen Seele - Das Niveau	27
Deine Schuld - Die Ärzte	28
Der Teufel hat den Schnaps gemacht - Schandmaul	30
Der Tod und der Trinker - Gotthold Ephraim Lessing	32
Der Vogelbeerbaum - Volkslied	34
Die Horde rennt - Jan Hegenberg	35
Die nackte Elfe - Hasenscheisse	37
Die Waden eines Barden - Hasenscheisse	39
Diggy Diggy Hole - The Yogscast	41
Drunken Sailor - Traditional	42
Ein guter Tag zum Sterben - J.B.O.	43
Ein Problem mit Alkohol - Alligatoah	45
Er wollte wie er sollte - Versengold	47
Finnegan's Wake - Traditional	49
F***en - Das Niveau	51
Gummibärenbande - Michael & Patricia Silversher, Markus Fritzingher	53
I'm Mr. Meeseeks - Royish Good Looks	54
Ich und ein Fass voller Wein - Versengold	56
Immer wenn ich traurig bin - Heinz Erhardt	58
Johnny Dicklegs - Molly Lewis	59
Kill Yourself - Bo Burnham	60
Kleid aus Rosen - Subway to Sally	62
Kopfüber in die Hölle - Die Ärzte	64
Kunst - Das Niveau	66
Leb Deinen Traum - Hidenori Chiwata, Andy Knoté	68
Let the Bad Times Roll - The Offspring	69
Lieder übers Vögeln - Das Niveau	71

Margarethe - Buddy Ogün	73
Mein Körper ist ein Tempel - Knasterbart	74
Meine Ex(plodierte Freundin) - Die Ärzte	76
Molly Malone - Traditional	78
Monsterparty - Die Ärzte	80
Namen Machen - Alligatoah	82
Neandertal - EAV	84
Nie wieder Krieg, nie mehr Las Vegas - Die Ärzte	86
No Cock Like Horse Cock - Pepper Coyote	88
Northwest Passage - Stan Rogers	89
Pflanzendisco - Funny Van Dannen	90
Rose Tattoo - Dropkick Murphys	91
Saufen - Funny van Dannen	93
Sauflied - Black Messiah	94
Schockschwerenot - Horch	95
Schon immer mal - Versengold	97
Segel hoch - Mr. Hurley & Die Pulveraffen	99
Self Esteem - The Offspring	101
Star of the County Down - Cathal McGarvey	103
Still Alive - Jonathan Coulton	105
Trinke Wein - Die Streuner	107
Trinklied - Schandmaul	108
Turbo Island - The Dreadnoughts	109
Unser Untergang - Mr. Hurley & Die Pulveraffen	110
Verteidiger des Blödsinns - J.B.O.	112
Waldgespräch - Joseph von Eichendorff	113
Walpurgisnacht - Schandmaul	114
Wein, Weib und Gesang - Die Streuner	116
Wellerman - Traditional	117
Wem? Uns! - Versengold	119
Willst du - Alligatoah	121
Wir haben Grund zum Feiern - Otto Waalkes	123
Would You Be So Kind - dodie	124
www.einliebeslied.com - Anton Zylinder, feat. Knorkator	126
You're Gonna Go Far, Kid - The Offspring	127
Zeitlos - Versengold	129

Chord Tables	131
Ukulele Chord Table	131
Guitar Chord Table	132

3-Tage-Bart - Die Ärzte (1996)

3



G

3



A7

6



C

8



D#



F



Bm



Am



D



Dsus4



C'



F'

Intro

G A7
Bah bah bah bah, bah bah bah bah
C D# F
Bah bah bah bah, bah bah bah bah

Refrain

G A7
Ba ba bah, ba baba ba ba bah
C D# F
Ba baba ba ba bah, baba Ba - art
G A7
Ba ba bah, ba baba ba ba bah
C D# F
Ba baba ba ba bah, baba Ba - art

Strophe 1

G Bm C Am
Du bist verhältnismäßig cool, hast volles Haar und festen Stuhl.
C D Dsus4 D G
Du bist nicht zu dünn und nicht zu dick.
(G) Bm C Am
Schon viel gesehen von der Welt und hast auch nie zuwenig Geld.
C D Dsus4 D C
Doch etwas fehlt Dir noch zu Deinem Glück.

(C) Bm
Die Accessoires sind schon perfekt,
D Dsus4 D Am
Doch eins hast Du noch nicht geheckt:
C Bm
Die glatte Haut dort im Gesicht,
D Dsus4 D Am
Nein, darauf steh'n die Frauen nicht. Keine Frage, dir fehlt der 3-Tage-

Refrain *Ba ba bah, ba baba ba ba bah...*

Strophe 2

Dein BMW-Cabriolet ist an und für sich schon okay
An jeder Ampel bist Du König.
Und Deine Schuh' aus Krokodil, die zeugen von Geschmack und Stil.
Doch leider ist das noch zu wenig.

Wenn Du in einen Spiegel blickst,
Wird erstmal rücksichtslos gewichst (rücksichtslos gewichst)
Dein Ziel wär' der Geschlechtsverkehr,
Doch dazu fehlt das Zubehör. Was ich dir sage: dir fehlt der 3-Tage-

Refrain *Ba ba bah, ba baba ba ba bah...*

Bridge

Em C'
Hey Joe, hör' mal:

Das einzige, was die Miezen an's Gerät bringt,

D
Ist ein sauber geschaveter 3-Tage-Bart

Em C
(Oder 'beard', wie wir cool people sagen)

D
Don-Johnson-like wäre genau das Richtige,

Dsus4
und dein kleiner Freund wird sich bedanken!

Outro

G F' C
Geili - geili - Super-Typ, warum hat Dich keine lieb?

Geili - geili - Super-Typ, warum hat Dich keine lieb?

Geili - geili - Super-Typ

Geili - geili - Super-Typ

Du bist ein geili - geili - Super-Typ

Geili - geili - Super-Typ

D#F G
Ein echter Super-Typ.

A Man with a Plan - Korpiklaani (2015)



Bm



G



D



A



F#

Intro

Bm G D A

Hey hey hey!

Bm G D F#

Hey hey hey!

Verse 1

Bm G
When I first set myself on the road

D A
I was stunned by sights untold.

Bm G
By the sea and across the lands,

D F#
With a calming drink in hand.

Italian way, grappa grappa hey,
Deutschland Lager über alles,
If Aquavit left me feeling bleak,
A pint of bitter will make it cheers.

Chorus (x2)

Hey hey hey! I'm a man with a plan.
The plan is to booze as much as I can.
Hey hey hey! I will be this way
Until the fall of my final day.

Instrumental

Verse 2

Spirits are high tonight,
Mostly of the bottled kind.
Our clan is gathered here.
And the plan is loud and clear.

Everyone in full swing
Brothers of kin will attempt to sing.
No one cares what tomorrow brings
And the sauna burns down again.

Chorus *Hey hey hey! I'm a man with a plan...* (x2)

Hey hey hey! I'm a man with a plan.
Hey hey hey! I'm a man with a plan.

Hey hey hey! (x4)

Ach ja?! - Mr. Hurley & Die Pulveraffen (2015)



G



D



C



Em



B7

Intro

G D G D | D C C D | D | (x2)
 ↓ ↓ ↑ ↓ ↓ ↓ ↑ ↓ &
 1 & 2 & 3 & 4 &

Strophe 1

G D G
 Neulich früh wollt' ich grad aus der Schänke geh'n,
 C D G
 Da entstand für mich nur leider ein Problem,
 G D G
 Denn die Wirtin, diese fette, fiese Vettel
 C D G
 Meint' ich hätt' noch ein paar Rum auf meinem Zettel.
 Em D G
 Ich zog mich noch am Tresen hoch, dann lallte ich:
 C D G
 "Ich kann noch steh'n für halbe Sachen zahl' ich nicht."
 Em D G
 Dann machte mich die saure Seekuh kurzerhand
 C D G
 Mit ihrem raubeinigen Rausschmeißer bekannt.
 B7
 Der sagte: "Freundchen, dat is' nich' sehr schlau gewesen!
 C D
 Gleich kannst du dein Gebiss hier von den Dielen lesen!"

Refrain

G D C D
 Ach ja! (Komma her!) Komma näher und ich schwör
 G Em C D
 Ich zerstör dein Exterjör und willst du mehr, empfehl ich sehr, dann
 G D C D
 Komma her! (Ach ja!?) Und wir machen das mal klar
 G Em C D
 Ja, du laberst von Gefahr für mich, doch gar nicht bange sage ich:
 C Em C D G
 "Na klar, du und welche Armada?"

Strophe 2

Neulich wacht' ich auf und war noch gut dabei
Auf einem unbekannten Kahn mit Kurs Shanghai.
Und über mir stand dick und dicht behaart
Ein mir fremder und potthässlicher Pirat.
Der meinte "Haste jetzte mal jenuch jeratzt?
Nu kiek ma' zu, dat du die Planken sauber kratzt!"
Und ich sagte: "Hör mal zu und mit Verlaub,
Was ist hier eigentlich los, wer bist du überhaupt?"
"Halt mal den Rand und mach mal lieber keenen Muckser,
Wat meenste, wer ick bin? Der Von-der-Planke-Schubser!"

Refrain *Ach ja?! ...*

Pöbelsolo (Melodie aus dem Intro)

So, trab mal an, du Seesack! Ich will jetzt mal eins klarkriegen hier!
Noch ein mal! Ich sag', noch ein mal und ich pflück dir die Bananen
einzeln aus der Staude! Ich takel deine Visage im Sitzen ab, du
Küstenschipper! Wenn ich dein Exterjöhr hier noch einen Schlag
länger tolerieren muss, dann heißt es aber Feuer frei fürs Faustgewehr!
Du kannst hier gleich mit gebrochenen Fingern deine Zähne aus den
Planken puhlen, weißt du das? Ich sag' ich zähl bis eins und dann
ist dein Achterdeck hier ablandig, du Landratte!

Strophe 3

Der aufmerksame Hörer fragt sich schon:
"Was soll denn diese tumbe Aggression?
Diese Piraten haben ja wohl überhaupt kein Hirn."
Doch auf sowas können wir nur respondier'n:

Refrain *Ach ja?! ... (x2)*

Ach so - Das Niveau (2010)



A



F#m



D



Dm



E

Strophe 1

A F#m A F#m
Eins, zwei, drei, viere, ich trinke viele Biere

A F#m DDm
In der Taverne jeden Abend.

A F#m A F#m
Und frag' mich alle Tage: wie kann man mich nur ertragen?

A F#m D Dm
Denn ich bin ekelhaft hochtrabend.

Refrain

A F#m D E
Denn ich bin Säufer und ein Spieler, ein gemeiner Schwätzer

A F#m D E
Ich bin ein dreckiger Hund, ein Lügner und ein Ketzer

A F#m D Dm
Ich frag mich warum ich noch Freunde habe. Ach so: Ich bin ja Barde

Strophe 2

Es geht immer weiter. Ich spucke Blut und huste Eiter

Und trotzdem kehrt' ich immer wieder

In der Taverne ein, wo sollt' ich sonst auch sein?

Bei kaltem Bier und eingeschnürtem Mieder

Refrain *Denn ich bin ein...*

Strophe 3

Sechs, sieben, acht, neune, ich ende in der Scheune

Mitten zwischen Stroh und Schweinen

Denn ich hab den Bogen über-spannt und wäre lieber

In der Taverne mit den Meinen

Refrain *Denn ich bin ein...*

Strophe 4

Es muss doch eines Tages mal ein Ende haben

Mit all dem elendigen Spotte

Knechte oder Herren, keiner kann sich sperren

Und doch end' ich auf dem Schafotte

Refrain *Denn ich bin ein... (x2)*

All Star - Smash Mouth (1999)



G



D



Am



C



C#dim



F

Verse 1

Somebody once told me
 The world is gonna roll me.
 I ain't the sharpest tool
 In the shed.
 She was looking kinda dumb
 With her finger and her thumb
 In the shape of an "L"
 On her forehead.

Well, the years start coming and the don't stop coming.
 Fed to the rules and I hit the ground running.
 Didn't make sense not to live for fun.
 Your brain gets smart but your head gets dumb.
 So much to do, so much to see,
 So what's wrong with taking the back streets?
 You'll never know if you don't go,
 You'll never shine if you don't glow.

Chorus

Hey now, you're an All Star, get your game on, go play.
 Hey now, you're a Rock Star, get the show on, get paid.
 And all that glitters is gold.
 Only shooting stars break the mold.

Verse 2

It's a cool place and they say it gets colder,
 You're bundled up now (but) wait till you get older.
 But the meteor men beg to differ,
 Judging by the hole in the satellite picture.
 The ice we skate is getting pretty thin,
 The water's getting warm so you might as well swim.
 My world's on fire. How about yours?
 That's the way I like it and I'll never get bored.

Chorus *Hey now, you're an All Star...*

Instrumental (same as in Verse)

Chorus *Hey now, you're an All Star...*

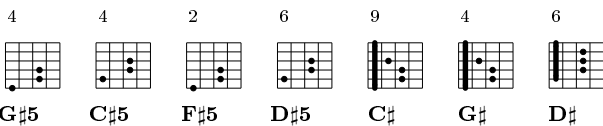
Verse 3

Somebody once asked
Could I spare some change for gas.
I need to get myself away
From this place.
I said "yep", what a concept,
I could use a little fuel myself
And we could all use a little change.

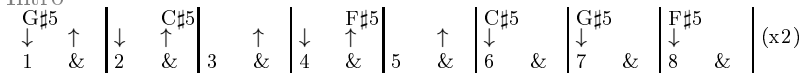
Well, the years start coming and the don't stop coming.
Fed to the rules and I hit the ground running.
Didn't make sense not to live for fun.
Your brain gets smart but your head gets dumb.
So much to do, so much to see,
So what's wrong with taking the back streets?
You'll never know if you don't go,
You'll never shine if you don't glow.

Chorus *Hey now, you're an All Star...*

American Idiot - Green Day (2004)



Intro



Verse 1

Don't wanna be an American idiot G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5
 Don't want a nation under the new media G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5
 And can you hear the sound of hysteria? G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5
 The subliminal mind-fuck America G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5

Chorus

C#5 G#5
 Welcome to a new kind of tension, all across the alien nation
 D#5 G#5
 Where everything isn't meant to be okay
 C#5 G#5
 Television dreams of tomorrow, we're not the ones who're meant to follow
 D#5
 For that's enough to argue

Instrumental

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x2)

Verse 2

Well, maybe I'm the faggot, America
 I'm not a part of a redneck agenda
 Now everybody do the propaganda
 And sing along to the age of paranoia

Chorus *Welcome to a new kind of tension ...*

Instrumental

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x4)
 C# G# D# G# C# G# D# todo: tabs
 G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x2)

Bridge

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5
Don't wanna be an American idiot
G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5
One nation controlled by the media
G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5
Information age of hysteria

No chord

It's going out to idiot America

Chorus *Welcome to a new kind of tension ...*

Outro

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5 F#5 (x4)

G#5 C#5 F#5 C#5 G#5

Applaus Applaus - Sportfreunde Stiller (2013)



G



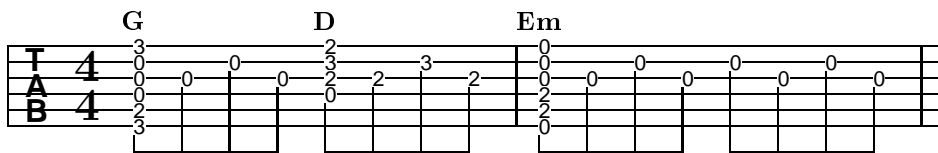
D



Em



C



Intro

G | D | Em | Em (x2)

Strophe 1

G D Em G
Ist meine Hand eine Faust, machst du sie wieder auf
Und legst die deine in meine.
G D Em G
Du flüsterst Sätze mit Bedacht durch all den Lärm,
Als wenn sie mein Sextant und Kompass wär'n.

Refrain

C Em G D
Applaus, Applaus für deine Worte.
C Em GD
Mein Herz geht auf, wenn du lachst!
C G Em D
Applaus, Applaus für deine Art mich zu begeistern.
C Em
Hör niemals damit auf!
G D G
Ich wünsch mir so sehr, du hörst niemals damit auf.

Instrumental

G | D | Em | Em (x2)

Strophe 2

Ist meine Erde eine Scheibe, machst du sie wieder rund,
Zeigst mir auf leise Art und Weise, was Weitsicht heißt.
Will ich mal wieder mit dem Kopf durch die Wand,
Legst du mir Helm und Hammer in die Hand.

Refrain *Applaus, Applaus...* (x2)

Outro

G | D | Em | Em (x2)

Auld Lang Syne - Traditional (1788)



G



D



Em



C

Verse 1

Should old acquaintance ^G be forgot, ^D and never ^{Em} brought ^C to mind?
 Should old acquaintance ^G be forgot, ^D and auld lang syne? ^{Em C G}

Chorus

^G For auld lang syne, ^D my dear, ^G for auld lang syne, ^C
^G we'll take a cup of kindness yet, ^D for auld lang syne. ^{Em C G}

Verse 2

And surely you'll buy your pint cup! And surely I'll buy mine!
 And we'll take a cup o' kindness yet, for auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my dear, ...*

Verse 3

We two have run about the hills, and picked the daisies fine;
 But we've wandered many a weary foot, since auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my dear, ...*

Verse 4

We two have paddled in the stream, from morning sun till dine;
 But seas between us broad have roared since auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my dear, ...*

Verse 5

And there's a hand my trusty friend! And give me a hand o' thine!
 And we'll take a right good-will draught, for auld lang syne.

Chorus *For auld lang syne, my dear, ...*

Barrels of Whiskey - The O'Reillys and the Paddyhats

(2016)



Em



G



D



C



Am

Verse 1

As I stepped out me house, I saw this man named Clyde.
 He took me by the hand saying: "I'll take you for a ride."
 I said: "I cannot go there there're things to get done."
 He said: "Boy you must, 'cause I ain't got a son.
 There's a little secret that no one should know.
 Deep into the forest, we both gotta go.
 I show you the way, I earn my daily bread,
 But dare not to reveal it or you're gonna lose your head!"

Chorus

I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.
 It's served in our brothels to keep away the pain!
 What I share with you my lad, is the biggest secret I've ever had.
 I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.
 Its served in our brothels to keep away the pain!

Instrumental

(Em)	Em	G	D
Em	Em	C D	Em
G	G	D	D
Em	Em	C D	Em

Verse 2

See the soldiers at war, on the battlefield.
 They've got more than a gun, my whiskey is their shield.
 Look at the crippled, the wounded down the street.
 A passport to hell and a bottle to their feet.
 You don't leave a child or sweetheart behind.
 This is our secret vow so boy don't be blind.

Chorus

I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.

It's served in our brothels to keep away the pain!

What I share with you my lad, is the biggest secret I've ever had.

I make barrels of whiskey; it ain't no champagne.

What I share with you my lad, what I share with you...

Chorus *I make barrels of whiskey...*

Beim Pissen gemeuchelt - Das Niveau (2010)



Am



F



G



Fm

Strophe 1

Ich hab aufgehört zu zählen und weiß nicht mehr,
 Wie viel ich schon getrunken hab'. Mein Humpen ist schon wieder leer.
 Aber meine Blase reicht mir bis zur Nase.
 Ich geh' zum Wirt und frag' ihn: "Sag mal, hast du hier 'ne Vase?"
 Aber er hat keine. Aus Anstand geh' ich raus,
 Stell mich an die Tavernenwand direkt hinterm Haus.
 Wieder einmal lobe ich Hopfen, Gerste und auch Malz
 Plötzlich spür' ich eine Klinge direkt an meinem Hals.
 Es ist aus, denn ein Meuchler schlitzt mich auf.

Refrain

Beim Pissen gemeuchelt, ich lieg in meinem Saft.
 Beim Pissen gemeuchelt, die Hand noch am Schaft.
 Es ist aus, denn ein Meuchler schlitzt mich auf.

Strophe 2

Bei der Schlacht fuhr meine Klinge ein blutige Ernte,
 Denn wie aus dem Nichts stand vor mir der plötzlich der Gehörnte.
 Jetzt bin ich ein Held, denn ich hab ihn erschlagen.
 Kein Bier zahl ich noch selbst, doch alle komm'n in meinen Magen.
 Von da müssen sie selbstverständlich wieder raus.
 Ich habe Glück, es ist nicht weit, ein Abort ist direkt im Haus.
 Kaum hab ich mich hingesetzt, fühl ich etwas an mir schneiden,
 Eben noch in der Latrine, jetzt in meinen Eingeweiden.
 Es ist aus, denn der Klodrow schlitzt mich auf.

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (der Klodrow schlitzt mich auf)*

Strophe 3

Ich steh kurz vor dem Kampfe im Harnisch auf dem Feld,
 Da spür ich's plötzlich drücken und alles Gold der Welt
 Gäb' ich für nen Pisspagen doch keiner ist in Sicht.
 Aber's einfach laufen lassen kann ich doch auch nicht,
 Denn ich bin schließlich Ritter und das hat was zu bedeuten
 ... ich kann's doch nicht laufen lassen hier vor all den edlen Leuten!
 Also schlag ich mich ins Dickicht abseits von der Schlacht
 Und kriege von nem fiesen Meuchler die Kehle aufgemacht.
 Es ist aus, denn ein Meuchler schlitzt mich auf.

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (ein Meuchler schlitzt mich auf)*

Strophe 4

Ich lieg in feinsten Daunen, mit mehreren Frauen.
Nehm' ne Auszeit davon böse Leute zu verhaunen.
Kaltes Bier, heißer Kaffee, nur die allerfeinsten Trauben,
Brüste, Ärsche, Schenkel, die mir meine Sinne rauben.
Sie fragen mich, wen von ihnen ich am schönsten finde.
"Ich kann mich doch nicht nur an eine von Euch binden!"
Sage ich, lächle und küsse sie zärtlich,
Aber diese meine Antwort ist mehr als nur gefährlich.
Es ist aus, sie hol'n ihre Dolche raus.

Refrain

Beim Küssen gemeuchelt, ich lieg in meinem Saft.
Beim Küssen gemeuchelt und mein lustgeschwellter Schaft.
Wird langsam leer, ich bin bald nicht mehr.

Refrain *Beim Küssen gemeuchelt... (da wär ich doch lie-beer...)*

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (nee, es ist leider noch nicht aus)*

Strophe 5

Ich hocke in der Schänke, die Laute vor dem Bauch
vor mir kühle Getränke und nackte Frauen auch
Sie schmiegen sich an meinen wohlgeformten Leib
Ein Kerl fängt an zu weinen: "Finger weg von meinem Weib"
Es ist aus, denn ein Ehemann schlitzt mich auf

Refrain

Beim Singen gemeuchelt, ich lieg in meinem Saft
Beim Singen gemeuchelt, die Hand noch am Gitarrenschaft
Es ist aus, denn ein Ehemann schlitzt mich auf

Strophe 6

Ich leide an Verstopfung und hocke auf dem Schacht
Ich habe keine Hoffnung, dass mein Darm heut' noch was macht
Trotzdem fang ich an zu pressen: "Vielleicht ist Kot in Sicht"
Doch ich hab was vergessen: "Mein Versteinern-Fokus bricht!"
Es ist aus, und die Wurst ist noch nicht raus

Refrain

Beim Kacken versteinert, und unter mei'm Gewicht
Beim Kacken versteinert, der Donnerbalken bricht
Es ist aus, und die Wurst ist noch nicht raus

Refrain *Beim Kacken versteinert...*

Refrain *Beim Pissen gemeuchelt... (das Lied ist vorbei und wir sind raus)*

Bernd am Grill - Hasenscheisse (2007)



C



F



G

Refrain

Ick hab die ^CSchürze um, ick dreh die ^FWürschte rum.
 Ick bin der ^CBernd und steh am ^GGrill
 Und mit nem Bierchen in der Kralle, grill ick - ^Fimmer wird dit alle
 Fleisch und ^CWürschte grill'n is allet wat ick ^Gwill. ^C

Strophe 1

Und leckre Wurscht hab ick wie wild beim letzten Dorffest erst gegrillt,
 Da kam sojar ausm Nachbarort Besuch.
 Ick grillte viel, ick grillte flott, ick grillte wie'n junger Gott
 Nur bewaffnet mit ner Jabel und n Tuch

Doch dann kam zur Party eene, Krügers Tochter, ja die Kleene
 In die hat ick ma vor Jahren schon verguckt
 Ick knabber grad an roh ne Wiener. Kam die uff mich zu die Diva
 Hab ick Husten, ma am Ende fast verschluckt

Refrain *Ick hab die Schürze...*

Strophe 2

Ick denke: "Scheiße, die will tanzen", tu mich schon hinterm Grill verschanzen,
 Als da plötzlich vor mir noch wer andret steht.
 Det war unser Bürgermeister, ziemlich fett und Schulze heiße'ta.
 Sagt nur trocken Tach und fragt ma wies so geht.

Ick sach nur: "Muss ja, wa, du Sau, wat macht der Hof wat macht die Frau?"
 Doch den Schulze bringt det jar nich aus der Ruh
 Er sacht: "Nee, Bernd jetz ma in echt, du grillst so gut ick grill so schlecht
 Wat empfehlste und wie grillt man denn wie du?"

Refrain *Ick hab die Schürze...*

Strophe 3

Naja und da hab ick ihm erstma Bescheid gestoßen
 Hab den Grill gefettet, die Schürze fest gezurrt und meinte
 "Na bei de Steaks da musste kieken. Darfste nich soviel rumpieken
 Sieht doch doof aus, außerdem verliern se Saft
 Hier vorne links die Kräuterwurscht. Schmeckt ziemlich gut macht aber Durscht
 Ick empfehl dir ne Boulette det gibt Kraft"

Doch er sacht: "Nee weefte wat, gib mir ne Currywurscht macht satt"
 Ick geb ihm hin, det trockne Ding und sacht: "Bis bald"
 Inzwischen stand die holde Maid vom Grill nur zwanzig Meter weit
 Sie is eins siebzig groß und zwanzig Jahre alt

Refrain *Ick hab die Schürze...*

Strophe 4

Ick stand noch lässig an der Wand mit meener Zange in der Hand
Und fragte cool: "Wat willst, schönet Kind?"
Sie sacht sie will keene Boulette und die Schnitzel wärn zu fette
Sie will ne Currywurst weil die so lecker sind

Und ick gucke uffn Teller, scheiße, Schulze der war schneller
Hat sich glatt die letzte Currywurst jekrallt
Ick schrei ihm nach: "Dit war nich fair! Komm gib die Wurst mir wieder her!"
Auf 180 und die Hand zur Faust geballt

Refrain *Ick hab die Schürze...*

Strophe 5

Doch bald schon macht sich mit der Zeit Unruhe in mei'm Körper breit
Nur een Jedanke, wie krieg ick dit Mädels satt
Ick fragte Schulze wat nu is: "Gib ihr doch wenigstens n Biss"
Aber der rief: "Sag ma, spinnst du, oder wat?"

Verzweifelt wühlte ick im Dreck. Die kleene Krüger war längst weg
Ick suchte nach der Wurst zum großen Glück
Ick tanzte wütend rum im Kreise. Schulze du hast doch ne Meise
War det zu glooben, war die ganze Welt verrückt

Doch plötzlich uffgebracht Leute und eene ruft, Bernd schläfst heute?
Ick bemerkte ein Jeruch und dit Jekreisch
Stach in der Nase wie die Kot. Bernd, det is schlimmer wie der Tod
Freunde, ja ick roch verbranntes Fleisch

Refrain *Ick hab die Schürze...*

Strophe 6

Und ick sprang uff ganz ausm Häuschen. Die lachten laut und sich in Fäustchen
Dat war ein Elend, da war allet aufm Grill
Rabenschwarz nischt mehr zu retten. Die juten Steaks die schön' Bouletten
Das bleibt verbrannt, da kann man machen wat man will

Die Wurst war nur noch schwarze Strippe, die Rippchen nur noch so Jerippe
Meine Ehre war dahin, ick grill nie wieder
Det is det schlimmste vonner Welt. Noch schlimmer wie wenn's Schlachtestef ausfällt
Und voller Demut legt ick meine Schürze nieder

Und schließlich kriech ick untern Grill. Um mich herum wird alles still
Und ick erinner mich wie ick als kleiner Bub
In meine erste Wurst reinbeiß. Frische Schlachtwurst, ne ganz Heiße
Und denn schrei icks raus mit neu gewonn'em Mut

Refrain *Ick hab die Schürze...*

Strophe 7

Ey beim Grilln da tu ick streben, da lass ick mir von keen'm rinnreden
Ja vor mir zieht selbst der Schulze seinen Hut
Schon damals in der Fleischerlehre kam mir keener in die Quere
Und wenn doch dann jab it Saures und viel Blut

Na ick verkaufe jetz Karotten, Vollkornbrot und Haferflocken
Fleisch sollte meine Sache nicht mehr sein
Man Fragt mich: "Bernd, is allet klar?" und ick sage: "Naja muss ja, wa?"
Denn ick weeiß eines Tages werd icks wieder schrein

Refrain *Ick hab die Schürze... (x2)*

Blau wie das Meer - Mr. Hurley & Die Pulveraffen (2012)



Am



C



G



F

Intro

C	F	Am	G
C	F	Am G	C

Strophe 1

Schon als ^{Am}Schiffsjunge hab' ich meine ^CSeele ^Gverkauft
 Für 'ne ^Fgroße Buddel Rum mit drei ^GX'en darauf.
 Ich will ^{Am}nur kurz dran nippen, da ^Cpassiert mir ein ^GMalheur.
 Der ^FKorken fällt mir über Bord, die ^GFlasche muss leer.

Refrain

Ich bin ^Cblau, wie das Meer, ^Fvoll, wie unser Laderaum,
 Breit so wie die Ärsche von den ^{Am}Weibern ^Gauf Tortuga.
 Ich bin ^Cblau, wie das Meer, ^Fgeladen, wie ein Bordgeschütz
 Und ^{Am}dichter, als der ^GNebel vor Kap ^CHoorn.

Strophe 2

Der Schiffsarzt sagt mir jeden Tag, ich tränke zu viel Rum.
 Er bangt um meine Leber, appelliert an die Vernunft.
 Doch wär für uns das Wasser zum Trinken gedacht,
 Hätte Gott den Ozean nicht salzig gemacht.

Refrain *Ich bin blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

Strophe 3

Gestern Abend habe ich wohl ein' zu viel gehabt.
 Ich wache auf und hab in meiner Koje wenig Platz.
 Ich drehe mich nach Steuerbord und was muss ich da seh'n?
 In meinem Bett liegt nackt die Frau vom Kapitän.

Refrain *Sie war blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

Bridge

Und ^Fkann ich mich ^Cmorgens noch daran erinnern,

^GWo ich ^Ceingeschlafen bin,

^FMuss das ^CGelage wohl ^Gtrostlos gewesen sein.

^FWir ^Cliegen viel länger im Seemannsgrab,

^GAls ^Cdass wir lebendig sind,

^FDarum ^Cgießt den drei ^GMatrosen noch einen ein.

Refrain *Ich bin blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

Refrain *Wir sind blau, wie das Meer, voll wie unser Laderaum...*

Das Bier ich in der Rechten trug - Versengold (2007)



D



A



G

Strophe 1

^D Ich ^A schlenderte ^G gemach, ^D versonnen aus der Schänkentür.
^D Mit ^A Armen voller ^G Freudenwonnen lag die Nacht vor mir.
^D In meinem ^A Mund ein ^G Pfeifchen hin, im linken ^D Arm ein Mägdlein ging,
^D In rechter ^A Hand ein ^G Krug voll Bier, ^D so wandelten hinaus wir vier.

Doch als ich auf die Straße trat, voll Frohgemut und -sinn,
 Schritt ich in schlammig' Stadtunrat und schlitterte dahin.
 Der Untergrund geschwind entglitt, im Schwung nahm ich das Mägdlein mit,
 Die mir im Schreck und ihrem Flug das Pfeifchen aus dem Munde schlug.

Refrain

^G Die Welt, sie hielt den ^A Atem an, die ^D Zeit stand stockend ^D still
^G Und ich ersann, was ich noch ^D retten ^A kann und ^D retten will.

Strophe 2

Ich stützte mich mit linker Hand und warf mich hoch empor
 Und zog dabei nicht grad galant am Haar das Mägdlein vor.
 Dann trat ich mit dem Fuß die Pfeif', die flog in einem Funkenreif
 Hinweg der Magd, die grad nach vorn, wie ich erneut den Halt verlor'n.

Ich warf mich also auf den Rücken, und mit linker Hand und Knie
 Tat ich sie wuchtig von mir drücken, daß sie rittlings fiel und schrie.
 Grad noch erreichte denn mein Schuh das Pfeifchen, und ich trat schnell zu,
 So sauste sie erneut hinweg dem Weib, sich nähernd Straßendreck.

Refrain *Die Welt, sie hielt den Atem an, die Zeit stand stockend still (...)*

Strophe 3

Ich schwang mein' Oberleib hinauf und hielt und riss die Magd am Kleid.
 Das hat sie zwar nicht von dem Sturz, doch von dem schnöden Kleid befreit.
 Dann wollt' ich, daß mein Munde fing das Pfeifchen, das zu Boden ging.
 So beugte ich mein Kreuze krumm und fing es zwar, doch falsch herum.

Voll Schmerz gepeint spie ich die Glut im allzu weiten Bogen aus
 Und streckte mich voll Übermut mit letzter Kraft in Saus und Braus
 In Richtung Magd, die leuchtend gar mit meiner Funkenglut im Haar,
 Trotz all der Müh', die ich mir gab, fiel klatschend in den Stadtunrat.

Refrain *Die Welt, sie hielt den Atem an, die Zeit stand stockend still (...)*

Strophe 4

So stand ich denn betreten da, von Schlamm und Matsch benetzt,
Besudelt, stinkend, muffig gar, vom Straßendreck durchsetzt,
Vor einer Magd, die halbnackt war, mich schmorend und verletzt besah
Und trotzig sich denn abgewandt, ist schluchzend sie nach Haus gerannt.

Auch mein guter Tabak war in aller Welt verstreut.
Mein guter, edler Tabak, den genießen wollt' ich heut.
Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht
Und trank frustriert in einem Zug das Bier ich in der Rechten trug.

Das kleine Lied der Völker - Die Streuner (2000)



C



G



Am



Em



F

Strophe 1

Der ^CSchwachsinn ruft, der ^GGaukler naht,
^{Am}Denn er ist ganz ^{Em}schwer auf Draht
^FBei üblen Witzen und ^CHochverrat
^GSpringt der König im Quadrat.

Refrain

^CJab-dab-da, Da-ba-^Fda-ba-dab-dai
^CJa-ba-dab-dab-da-ba-da, ^GDa-ba-dab-dai
^CJab-dab-da, Da-ba-^Fda-ba-dab-dai
^CJa-ba-dab-dab, Da-ba-dab-dai

Strophe 2

Der König hat die Krone auf
 Mit bunten Steinen oben drauf
 Und treibt er's mal gar zu munter,
 Fällt die Krone eben runter.

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 3

Die Hütte brennt, die Fee ist drin.
 Ich rette sie, na immerhin.
 Der Streuner liebt das Risiko
 Und brennt er jetzt auch lichterloh.

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 4

Ein Vampir als Fledermaus
 Dachte sich: "Flieg gradeaus"
 Er sah den Baum doch nicht das Tor
 Jetzt singt er im Knabenchor

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 5

Der Meuchler macht die Leute kalt
Für Geld und aus dem Hinterhalt.
Muss er sich ins Grab nun legen -
Auch ein Meuchler hat Kollegen.

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 6

Der Graf, das Schaf, war immer brav,
Singt die Kinder in den Schlaf.
Die Gräfin nachts ist nicht zu seh'n.
Tja, ihr Leute, so kann's geh'n

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 7

Der Waldläufer im grünen Rock
Nimmt für'n Bogen einen Stock.
Doch der lässt sich nicht lange biegen.
Nun sieht man die Zähne fliegen.

Refrain *Jab-dab-da...*

Strophe 8

Die Hexen reiten auf dem Besen.
Ja, so ist es stets gewesen.
Doch hab ich mal nachgedacht.
Wo steckt der Besen in der Nacht?

Refrain *Jab-dab-da... (x2)*

Das Lied über die tiefe Zerrissenheit der menschlichen Seele - Das Niveau (2010)



Em



C



G



D

↓ ↓ ↓ ↓ ↑ ↑ ↓ ↓ ↓ ↓ ↑
1 & 2 & 3 & 4 &

Strophe 1 (Saiten gedämpft anschlagen)

Em	C
Ja, ja, ja, aber	bitte, bitte, bitte, bitte
G	D
Ja, ja, ja, aber	bitte, bitte, bitte, bitte
Em	C
Ja, ja, ja, aber	bitte, bitte, bitte, bitte
G	D
Ja, ja, ja, aber	bitte - obwohl..

Strophe 2

Nein, nein, nein, aber danke, danke, danke, danke
 Nein, nein, nein, aber danke, danke, danke, danke
 Nein, nein, nein, aber danke, danke, danke, danke
 Nein, nein, nein, aber danke - oder?

Strophe 3

Jein, jein, jein, aber vielleicht, vielleicht, vielleicht, vielleicht
 Jein, jein, jein, aber vielleicht, vielleicht, vielleicht, vielleicht
 Jein, jein, jein, aber vielleicht, vielleicht, vielleicht, vielleicht
 Jein, jein, jein, aber vielleicht - ahuga!

Instrumental (zwei Mal Strophe ohne Gesang, ungedämpft)

Strophe 4

Nein, nein, nein, aber bitte, bitte, bitte, bitte
 Nein, nein, nein, aber bitte, bitte, bitte, bitte
 Nein, nein, nein, aber bitte, bitte, bitte, bitte
 Nein, nein, nein, aber bitte...

Strophe 5

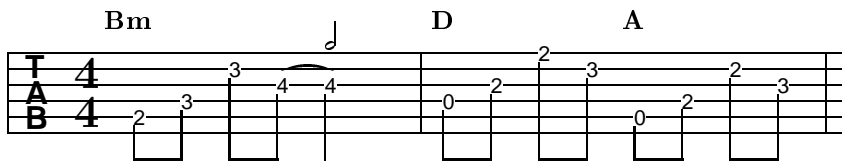
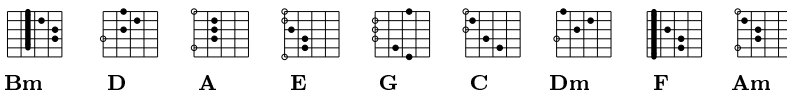
Ja, ja, ja, aber danke, danke, danke, danke
 Ja, ja, ja, aber danke, danke, danke, danke
 Ja, ja, ja, aber danke, danke, danke, danke
 Ja, ja, ja, aber danke... - und Schluss

... obwohl...

This is punk rock!

Instrumental - Punkrockteil (zwei Mal Strophe mit verzerrter Gitarre, dazu
 grölen und/oder schreien)

Deine Schuld - Die Ärzte (2004)



Intro

Bm | D A (x6 Tabs)
 Bm | D A
 Bm | D E

Strophe 1

Hast du dich heute schon geärgert? War es heute wieder schlimm?
 Hast du dich wieder gefragt, warum kein Mensch was unternimmt?
 Du musst nicht akzeptieren, was dir überhaupt nicht passt,
 Wenn du deinen Kopf nicht nur zum Tragen einer Mütze hast. Whoo~

Refrain (x2)

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist.
 Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.

Instrumental

Bm | D A (x2)

Strophe 2

Glaub keinem, der dir sagt, dass du nichts verändern kannst.
 Die, die das behaupten, hab'n nur vor Veränderung Angst.
 Es sind dieselben, die erklären, es sei gut so, wie es ist,
 Und wenn du etwas ändern willst, dann bist du automatisch Terrorist.

Refrain *Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist...* (x2)

Post-Refrain

Weil jeder, der die Welt nicht ändern will, ihr Todesurteil unterschreibt.

Instrumental

Bm | D A (x2 Tabs)

Strophe 3 (mit Tabs begleiten)

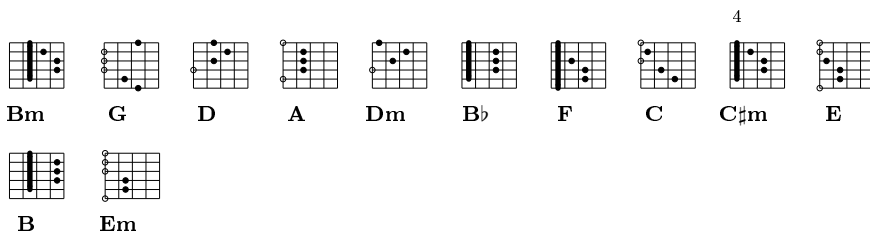
Lass uns diskutieren, denn in unserem schönen Land,
Sind zumindest theoretisch alle furchtbar tolerant.
Worte wollen nichts bewegen, Worte tun niemandem weh,
Darum lass uns drüber reden, Diskussionen sind ok.

Strophe 4

Nein – geh mal wieder auf die Straße, geh mal wieder demonstrieren,
Denn wer nicht mehr versucht zu kämpfen, kann nur verlieren.
Die dich verarschen, die hast du selbst gewählt,
Darum lass sie deine Stimme hör'n, weil jede Stimme zählt. Whoo~

Refrain *Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist...* (x3)

Der Teufel hat den Schnaps gemacht - Schandmaul (2013)



Strophe 1

Bm G Bm Bm
 Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und? Na und?
 Bm G Bm Bm
 Hat mich um den Verstand gebracht. Na und? Na und?
 Bm G D D
 Ich fühlte mich so heldenhaft. Na und? Na und?
 G D Bm A
 Wer ist der Typ im Spiegel? Wieso ist ihm nur so übel?

Refrain

Bm G D A
 Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmer mehr.
 Bm G D A
 Humpen her, hip hip hurra, wir saufen und wir sind noch da.
 Bm G D A
 Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmer mehr.
 Bm G D A
 Humpen her, hip hip hurra, wir saufen und wir sind noch da.

Instrumental

G | A | Bm A | Bm
 G | A | D A | D (x2)

Strophe 2

Dm Bb Dm Dm
 Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und? Na und?
 Dm Bb Dm Dm
 Hat mich um den Verstand gebracht. Na und? Na und?
 Dm Bb F F
 Mein Kopf passt nie durch diese Tür. Na und? Na und?
 Bb F Dm C
 Wer ist nur diese Frau, auf deren Brüste ich hier schau'?!

Refrain *Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmer mehr...*

Instrumental

Strophe 3

Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und? Na und?
 Was hab ich gestern noch gelacht. Na und? Na und?
 So schwör ich heute ab dem Glas. Na und? Na und?
 Bis zur nächsten langen Nacht, wenn der Teufel mich verlacht.

Refrain (russisch)

Гип гип, ура! Бокалы сюда, нас чёрт не догонит никогда!
Пока мы пьём, гип гип, ура! Давай, друзья, мы пьём до дна!
Гип гип, ура! Бокалы сюда, нас чёрт не догонит никогда!
Пока мы пьём, гип гип, ура! Давай, друзья, мы пьём до дна!

Refrain (englisch)

Hipp Hipp Hurray, rise up your glass. The devil won't get hold of us!
Rise up your glass, Hipp, hipp, hurray. We'll drink until our final day!
Hipp, hipp, hurray, rise up your glass. The devil won't get hold of us!
Rise up your glass, Hipp, hipp, hurray, we'll drink until our final day!

Refrain

$\text{C}\sharp\text{m}$ A E B
Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmer mehr.
 $\text{C}\sharp\text{m}$ A E B
Humpen her, hip hip hurra, wir saufen und wir sind noch da.
 $\text{C}\sharp\text{m}$ A E B
Hip hip hurra, die Humpen her, der Teufel kriegt uns nimmer mehr.
 $\text{C}\sharp\text{m}$ A E B
Humpen her, hip hip hurra, wir saufen und wir sind noch da.
 B C Em
Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Na und?

Der Tod und der Trinker - Gotthold Ephraim Lessing

(~1750)



D



A



G

Strophe 1

^D
Gestern, Brüder, ^Akönnt ihr's glauben?
^D
Gestern bei dem ^GSaft der Trauben,
^D
Stellt euch mein ^GEntsetzen für:
^A
Gestern kam der ^DTod zu mir.

Drohend schwang er seine Hippe,
Drohend sprach das Furchtgerippe:
"Fort von hier, du Bacchusknecht!
Fort, du hast genug gezecht!"

Refrain

^D
Hopp hopp hopp fa la la la, ^G
^D
Ihr glaubt es nicht, der ^ATod war da.
^D
Hopp hopp hopp fa la la la, ^G
^D ^A ^D
Fa la la la la la

Strophe 2

"Lieber Tod, ", sprach ich in Tränen,
"Solltest du dich nach mir sehnen,
Siehe, da steht Wein für dich.
Lieber Tod, verschone mich!"

Lächelnd griff er nach dem Glase.
Lächelnd trank er's auf die Base,
Auf der Pest Gesundheit leer.
Lächelnd stellt er's wieder her.

Refrain *Hopp hopp hopp...*

Strophe 3

Fröhlich glaubt ich mich befreit,
Als er schnell sein Droh'n erneut:
"Narr, für einen Tropfen Wein
Glaubst du meiner los zu sein?"

"Lieber Tod, ich möcht auf Erden
Gern ein Mediziner werden.
Lass mich, ich verspreche dir
Meine Kranken halb dafür."

Refrain *Hopp hopp hopp...*

Strophe 4

"Gut, wenn das ist, magst du leben",
Sprach er, "nur sei mir ergeben!
Lebe, bis du satt geküsst
Und des Trinkens müde bist."

"Oh, wie schön klingt das den Ohren!
Tod du hast mich neu geboren.
Dieses Glas voll Rebensaft,
Tod auf uns're Brüderschaft."

Refrain *Hopp hopp hopp...*

Strophe 5

Ewig soll ich also leben,
Ewig denn, beim Gott der Reben,
Ewig soll mich Lieb' und Wein,
Ewig Wein und Lieb' erfreun.

Refrain *Hopp hopp hopp...*

(Und er kriegt ihn doch!)

Der Vogelbeerbaum - Volkslied (~1900)



G



D7



C

Strophe 1

Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum,
Vogelbeerbaum ist der schönste Baum,
Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum,
Vogelbeerbaum bei der Nacht.
Ha-li-ha-lo, Elisabeth,
Vogelbeerbaum auf dem Vogelbeerbaum,
Ha-li-ha-lo, Elisabeth,
Vogelbeerbaum bei der Nacht.

Strophe 2

Das schönste Bett ist Elisabeth (...)

andere Strophen

Der kürzeste Zug ist der Schlafanzug (...)

Der stinkendste Ring ist der Brathering (...)

Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt (...)

Das trockenste Bier ist das Klopapier (...)

Der schönste Marsch ist der Leck-mich-am-Arsch (...)

Das dunkelste Meer ist das Sieht-man-nix-mehr (...)

Der nasseste Bär ist der Badezuber (...)

Das schlimmste Boot ist das Trinkverbot (...)

Das dreckigste Ohr ist das Abwasserrohr (...)

Der schönste Sport ist der Biertransport (...)

Das leckerste Schwein ist der Kirschwein (...)

Die Horde rennt - Jan Hegenberg (2005)



Em



G



Cadd9



Dsus2



Csus2



Asus4

Strophe 1

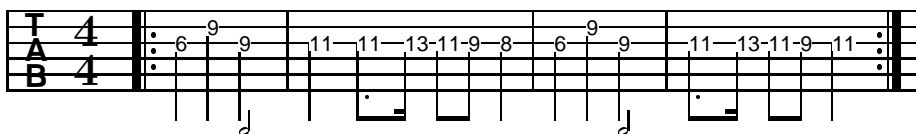
Em G
Spürst du den Boden beben?
Cadd9 Dsus2
Siehst du den Rauch am Horizont?
Em G
Kannst du die Trommeln hören?
Cadd9 Dsus2
Tausende müssen's sein.

Dort stehen sie in Reih und Glied,
Atmen den Hauch des Todes.
Hasserfüllt und voller Wut
Wollen sie nur eins, Allianzenblut.

Refrain

Em G
Die Horde rennt, sie macht alles nieder.
Csus2 Asus4
Die Horde rennt, nichts kann ihr widersteh'n.
G Dsus2
Die Horde rennt, sie singt ihre Lieder.
Csus2 Asus4
Die Horde rennt und alles hinter ihr brennt.

Zwischenspiel



Strophe 2

Schützen willst du Haus und Hof, gelingen wird's dir nicht.
Die dunkle Brut ist mächtig und du ein kleiner Wicht.
Tapfer zwar, doch eitel, ich rat': Verlass' das Land,
Nimm noch ein paar Sachen und die Beine in die Hand.

Doch stellst du dich in ihren Weg, hauchst du dein Leben aus.
Pack schnell die Sachen, mach geschwind, flüchte aus deinem Haus.
Sie schneiden dir die Kehle durch, tun Schlimmeres mit dir.
Hau ab, geh weg, verschwinde schnell! Die Horde ist gleich hier.

Refrain *Die Horde rennt, sie macht alles nieder...*

Instrumental

Strophe 3

Jetzt sind sie da, du dummer Tor.

Sie kennen keine Gnade.

Sie nehmen dir die Frau das Kind

Und deine ganze Habe.

Heiße Glut, so rot wie Blut,

Ist alles was uns bleibt.

Stumm und starr sind wir all'

Dem Untergang geweiht. (Dem Untergang geweiht.)

Refrain *Die Horde rennt, sie macht alles nieder...*

Die nackte Elfe - Hasenscheisse (2007)



Am



F



G



E

Refrain

Am F G E Am F G E
Hala Leilalala lei La leilalala lei hala Leilalala lei La lei lo la
Am F G E Am F G E
Hala Leilalala lei La leilalala lei hala Leilalala lei La lei lo la

Strophe 1

Am
Das Blattwerk rauscht im grünen Baum,
G E
Der lacht dich an und du musst stau'n.
Am
Die nackte Elfe steht am Fluss,
G E
Weil sie dort eben stehen muss.
F
Ich fragte sie auf wen sie wartet,
G Am
Doch sie schwang nur routiniert
F
Ihren Zauberstab und meinte,
G Am
Ich sei blöd und unrasiert.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

Strophe 2

Und nun ging alles ziemlich schnell,
Am ganzen Körper wuchs mir Fell.
Ich hatte Füße grün und stumpf
Und ein Wolfsgeripp im Rumpf.
Sie gab mir schließlich zu versteh'n,
Ich sei ein Ork-Wolf, jetzt mal seh'n,
Wie's mir ergeht und ich schrie: "Was?!"
Du kleines Elfenbiest!", und das

Geschah in dem Moment genau,
Als jemand rief: "Da ist die Sau!"
Ich dreh' mich um und sehe nur
Zehn Männer kräftig von Statur.
Die schwangen grimmig ihre Keulen,
Wie man Keulen schwingen sollte,
Wenn man Orks und Wölfe jagt,
So wie ich bald erfahren sollte.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

Strophe 3

All mein Bitten, all mein Betteln:
"Schenkt mir Glauben, edle Herr'n.
Ich bin verwunschen und verzaubert!",
Schienen sie zu überhör'n.
Sie reagierten nur mit Tritten
Und mit heftigem Gelächter.
Doch sie taten falsch daran,
Denn nun wurde ich zum Schlächter.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

Strophe 4

Ich schnapp den Ersten und sag: "Bürschchen,
Heute ist nicht grad mein Tag."
Während ich mit bloßer Pranke
Ihm den Kopf vom Halse schlag'.
Den ander'n neun erging's nicht besser.
Alle schrien, wie am Spieß.
Bei denen nahm ich dann ein Messer,
Mit bloßer Hand war mir zu fies.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

Doch hört was noch geschah, ihr Leut'.
Die kleine Elfe kam erneut,
Sie war sehr blass und sagte barsch:
"Das war nicht abgemacht, du arsch!"

Und ich schrie: "Hast denn du nen Spleen?"
Dann blieb ich stumm, als da erschien
Der Oberelf samt Elfenclan.
"Jolinde, was hast du getan?",
Schrie er erboßt und nicht zu leise
Und tat nun auf selbe Weise
Sie verzaubern in ein Wesen
Halb Giraffe und halb Besen.

Refrain *Hala Leilalala lei...*

Strophe 5

An einer Lichtung im Gestrüpp
Ließ er weinend sie zurück.
Und da lachte ich, oh Graus,
Meine Schadenfreude aus.

Doch plötzlich fühlte ich die Schmerzen,
die sie erlitt in ihrem Herzen.
Und ich merkte, dass, na klar,
Mir selbes widerfahren war.
Und ich nahm sie in den Arm,
Quasi meinen neuen Schwarm.
Und so lebten wir zu zweit
Bis in alle Ewigkeit.

Refrain *Hala Leilalala lei... (x2)*

Die Waden eines Barden - Hasenscheisse (2007)



Am



C



E



Dm



F

Strophe 1

Am
Neulich saß ich in der Schänke und genoss dort die Getränke,
C
Als der Schatten eines großen, fiesen Mannes auf mich fiel! (Whoo~)
Am
Ungebeten nahm er Platz, fasste mich an meinem Latz
C
Und erzählte mir von Ehre, Kameradschaft, Disziplin. (Whoo~)
Am C E Am E Am
Und da war mir plötzlich klar, wer dieser düst're Unhold war.
Am C E Am E Am
Und da war mir plötzlich klar, wer dieser düst're Unhold war.

Refrain

Am
Er wollte mich zum Kriege schicken, doch ich sagte zu ihm: "Ficken!"
Am E
Denn das sind die Waden eines Barden
Am
Und die sind nicht zum Marschier'n.
Am E
Denn wenn sich alle Barden schlagen, wer soll da noch musizier'n?
Dm Am
Und ganz ohne die Musike, was gibt's da noch zu verlier'n?
E
Das sind die Waden eines Barden und die sind nicht zum Marschi-i-ier'n, Am EAm
Am EAm
Zum Marschi-i-ier'n

Strophe 2

Doch der Unhold gab nicht auf und griff nach seiner Klinge Knauf.
Und setzt mir an den Hals sein scharfes Schwert. (Whoo~)
Er schaute fest in meine Augen: "Habt Ihr denn gar keinen Glauben?
Fühlt Ihr Euch als Soldat denn nicht geehrt? (Whoo~)
Was seid Ihr denn für ein Mann, der nicht mal richtig töten kann?"
Ich stieß ihn fort, ich hatte Durst. "Hört, Euer Krieg, der ist mir Wurst!"

Refrain *Er wollte mich zum Kriege schicken...*

Strophe 3

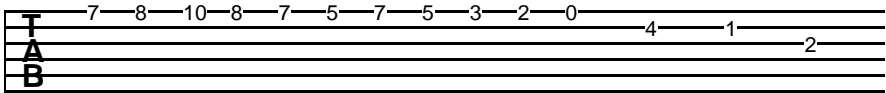
Nun war's mit dem Spaß vorbei, nenn' wir es mal Phase drei,
Der Mann erlitt einen Tobsuchtsanfall! (Whoo~)
Er zerkaute einen Hocker und verschlang sein Schwert ganz locker
Und kackte in die Ecken überall. (Whoo~)
Und da war mir plötzlich klar, dass dieser Mann bescheuert war!
Und da war mir plötzlich klar, dass dieser Mann bescheuert war!

Refrain *Er wollte mich zum Kriege schicken...*

Bridge

Für kein ^{Dm} Geld dieser ^{Am} Welt schwinge ich für euch die ^E Lanze,
Sondern ^{Dm} höchstens meine ^{Am} Waden, aber die auch nur zum ^E Tanze.
Für kein' ^F Ruhm, für keine ^C Ehre, für keinen Hungerlohn
Und schon ^F gar nicht für den ^{Am} König, denn der bangt um seinen Thron.
Für kein' ^F Ruhm, für keine ^C Ehre, für keinen Hungerlohn
Und schon ^F gar nicht für den ^{Am} König, denn der bangt um seinen Thron.
Nein, ich lasse mich niemals von euch in keine ^{Am} Kriege schicken.
Da sage ich: "Nein, danke!" und zum Abschied nochmal ^E "Ficken!"

Refrain



Denn das sind die...

... ^{Am} Waden eines ^E Barden und die sind nicht zum ^{Am} Marschier'n,
Denn wenn sich alle ^{Am} Barden ^E schlagen, wer soll da noch ^{Am} musizier'n?
Und ganz ^{Dm} ohne die ^{Am} Musike, was gibt's da noch zu ^{Am} verlier'n?
Drum küsst die ^E Waden eurer ^{Am} Barden, vergesst nie sie zu ^{Am} massier'n.
Küsst ihren ^{Dm} Mund, küsst ihren ^{Am} Arsch und küsst ^E ihre süßen ^{Am} Schenkel.
Küsst den ^{Dm} Opi und die ^{Am} Omi und vergesst nicht ihre ^E Enkel.
Hegt und ^F pflegt sie, eure ^{Am} Barden, und erfüllt ihn'n jeden Wunsch.
Reicht ihnen ^E Bier und reicht ihnen Met,
Aber niemals ^{Am} Früchtepunsch! ^{E Am}

Diggy Diggy Hole - The Yogscast (2014)



(Capo 2nd fret)

B

Verse 1

^{Em} Brothers of the mine rejoice! ^C Swing, ^G swing, ^{Em} swing with me.
^{Em} Raise your pick and raise your voice! ^C Sing, ^G sing, ^{Em} sing with me.
^{Em} Down and down into the deep. ^D Who ^C knows ^G what we'll find beneath?
^{Em} Diamonds, rubies, gold and more, ^D hidden ^B in the mountain store.

Pre-Chorus

C G D
 Born underground, suckled from a teat of stone.
 C G D
 Raised in the dark, the safety of our mountain home.
 C G B C
 Skin made of iron, steel in our bones.
 C D
 To dig and dig makes us free. Come on, brothers, sing with me!

Chorus

Em G D C
I am a dwarf and I'm digging a hole
C G C B
Diggy diggy hole, diggy diggy hole
Em G D C
I am a dwarf and I'm digging a hole
C G B Em
Diggy diggy hole, diggy diggy hole

Verse 2

The sunlight will not reach this low - deep, deep in the mine.
Never seen the blue moon glow - dwarves won't fly so high.
Fill a glass and down some meat. Stuff your bellies at the feast.
Stumble home and fall asleep, dreaming in our mountain keep.

Pre-Chorus

Born underground, grown inside a rocky womb
The earth is our cradle; the mountain shall become our tomb
Face us on the battlefield; you will meet your doom
We do not fear what lies beneath. We can never dig too deep

Chorus *I am a dwarf...* (x2)

Pre-Chorus *Born underground, suckled from a teat of stone...*

Chorus *I am a dwarf...* (x2)

Drunken Sailor - Traditional (~1839)



Am



G

Am G

TAB 2/4

0 0 0 0 0 0 0 1 0 3 3 3 3 3 3 3 0 0 3

0 2 2 2 2 0 3 5 3 0 3 0 2 2 0 0

0 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Intro

Am

What shall we do with a drunken sailor?

G

What shall we do with a drunken sailor?

Am

What shall we do with a drunken sailor?

G

Early in the morning!

Chorus

Way hay and up she rises (...)

Verses

Shave his belly with a rusty razor (...)

Put him in a long boat till his sober (...)

Stick him in a scupper with a hosepipe bottom (...)

Put him in the bed with the captains daughter (...)

Take him, and shake him, and try to awake him (...)

Outro

That's what we do with a drunken sailor (...)

Ein guter Tag zum Sterben - J.B.O. (1994)



G



D



Cadd9



Asus4



Em



C/G



Dsus2/F#



Em7



G/B



Am

Intro

G - Cadd9 - D - Cadd9 - G/B - Asus4 - G

Strophe 1

Ich stehe morgens auf, es ist halb drei
 Die Birne tut mir weh, ich könnte spei'n
 Als erstes hau' ich mir den Fuß an meinem Nachttisch an
 Dann stolpere ich über das Telefonkabel und reiß' es aus der Wand

Strophe 2

Ich kriege gerade noch den Vorhang zu fassen, doch der hält auch nichts aus
 Drum haut's mich schwungvoll auf die Fresse. Meine Katze klatscht Applaus
 Ich steh' wieder auf und schmerzerfüllt reibe ich mir mein Gebein
 Und während ich auf einen Reißnagel trete, fällt's mir wieder ein:

Refrain

Heut' ist ein guter Tag zum Sterben
 So hat das Leben keinen Sinn
 Die Götter wollen mir den Spaß verderben.
 Man gönnt mir keinen Lustge- winn
 Ein guter Tag zum Sterben
 So macht das Leben keinen Spaß
 Bevor die Zähne ich mir aus-beiße
 Beiß' ich lieber gleich ins Gras!

Strophe 3

Im Kühlschrank ist die Stimmung gut, die Pilzkulturen feiern
 Eine fette Made grinst mich an. Ich dreh' mich um – zum Reihern
 Die Eier zu weich, die Butter zu hart, der Kaffee fließt daneben,
 Im Brot tobt sich der Schimmel aus – dann entfällt das Frühstück eben

Strophe 4

Mein Auto hat man demoliert, es hängt ein Zettel dran,
Von meiner Freundin, die mir sagt, was ich sie alles kann
Sie führt die Sache näher aus: Ich wäre zu oft blau
Sie sagt mir damit Lebewohl, doch ich weiß ganz genau:

Refrain *Heut' ist ein guter Tag zum Sterben...*

Bridge

Am G/B C/G D
Ich schmeiß mich hinter'n Auto, (oh!)
Am G/B C/G
Ich schieß mir in den Fuß
Am G/B C/G D
Irgendwie werd' ich's schon schaffen,
Em Dsus2/F# G
Bevor ich noch mehr ertragen muß!

Strophe 5

Beim Christoph steigt 'ne Party, mit letzter Kraft komm ich dort an
An jeder Frau, die ich dort seh', klebt schon 'n Macker dran
Als letztes bleibt mir nur der Rausch, was soll ich sonst noch hier,
Doch auch dieser Wunsch bleibt mir versagt, es gibt nur Pariser Bier (Bäähh)

Strophe 6

Ich will mir einen Whisky holen, die Hausbar ist mein Ziel
Da treff' ich meine Freundin, stöhnend mit Hannes beim Liebesspiel
Ich steig ins Auto, fahre los und denke: Hoffentlich denkt die Frau,
Die mir gerade vors Auto läuft, Genauso wie auch ich:

Refrain

Ein guter Tag zum Sterben
So macht das Leben keinen Spaß
Bevor die Zähne ich mir ausbeiß
Beiß' ich lieber gleich ins Gras!
Ein guter Tag zum Sterben
So hat das Leben keinen Sinn
Ich will den Spaß euch nicht verderben
Auch nicht wenn ich gestorben bin

Licks aus dem Intro und den Strophen:

Tab I (Intro):

Tab II:

	Tab I (Intro):	Tab II:
T	3 3 2 2 3 3 2 3 0 3	0 0 3 3 0 3 2 2
A	0 0 2 2 0 2 0 2 0 2	0 0 2 2 0 2 0 2
B	2 3 0 0 3 2 0 2 3 2	3 2 0 0 3 2 0 2

Ein Problem mit Alkohol - Alligatoah (2018)



D



A



E



F#m

Intro

e-0-2-5-2-5-2-5-2-0-2-0-4-4-4-2-5-2—0-2-5-2-5-2-5-7-9-7-5-4-4-4-2-5-2—tmp

D | A | E | F#m (x2)

Strophe 1

D

Ich trinke viel in diesen Schattentagen

A

Wegen der schwierigen Erfahrung, in der Kindheit keinen Schnaps zu haben

E

Aber als Aperitif

F#m

Nehm' ich ein stilles Wasser, denn stille Wasser sind tief

Alter, không ai hiểu tôi, ja

Das ist vietnamesisch und heißt: niemand versteht mich

Erzähl' der Kellnerin direkt Memoiren

Tja, jeder hat mein Päckchen zu tragen

Refrain

D

Ja, ich habe ein Problem mit Alkohol

A

E

F#m

Willst du mich verklagen?

Oder gibt's ein "Ich verlier' den Halt"-Verbot?

Zeig den Paragraphen!

Mir geht's super schlecht,

Aber das ist mein gutes Recht.

Mir geht's super schlecht,

Aber das ist mein gutes Recht.

Strophe 2

Yeah, Psychologie ist keine Hexenkunst

Einsicht ist besser als Besserung

Lass mich, wenn man meine Störung heilt

Was bleibt denn dann von der Persönlichkeit, heh?

Ich hab' viel durchgemacht, zum Beispiel letzte Nacht

Trinke, um zu vergessen, dass ich eigentlich nichts zu meckern hab'

Es ist nie zu spät für pubertären Mitleidsdrang

Ich fang' mit siebzig mit dem Ritzen an

Refrain *Ja, ich habe ein Problem mit Alkohol...*

Instrumental

D | A | E | F#m

Strophe 3

Graue Wände, die Gebäude hier sind kalt
Lyrisch, wie ich bin, nenn' ich das häusliche Gewalt
Woah, krass, große Poesie
Ist das noch 'ne Songzeile oder schon ein Tweet?
Wow, wie kommst du drauf, dass Kafka mein Buchgeschmack ist?
Achso, wegen meiner Kafka-Kapuzenjacke
Und meinem ganz subtilen Kafka-Tattoo im Nacken
Und weil ich niemanden mit Kafka in Ruhe lasse
Oder war's doch meine Kafka-Figur aus Pappe?
Ich mag die alten Sachen lieber als die New-Age-Kacke
Deepe Gedanken sind ein schweres Los
Sag' in ernstem Ton: "Boah, es gibt mega viele Sterne so."
Wunden klaffen, das ist Kunst erschaffen
Aus dem Kummerkasten diverser Grundschulklassen
"Ach nix" ist die erste Zeile in meinem Bewerbungsschreiben
Ich brauche jemanden zum Reden, der kann gerne schweigen
Die Welt ist schuld an meinen Saufexzessen
Schatz, verklag doch die Welt wegen der blauen Flecken
Es soll Menschen geben, die sind ohne Grund fröhlich
Das ist unhöflich

Refrain *Ja, ich habe ein Problem mit Alkohol...*

Outro

Boah, es gibt mega viele Sterne so

Er wollte wie er sollte - Versengold (2005)



D



A



Em



G

Strophe 1

Er war ein Königssohn, nicht nur das, noch er einzig gar.
Sollt' herrschen übers Land, das ihm stets seine Heimat war.
Denn sein Vater krank und dem kommenden Tode nah,
Sollt' er des Thrones Erbe nun sein.

Das war ihm nicht genehm und erschien ihm so sonderbar,
War'n ihm doch Land und Leute seit jeher zu Freunden dar,
Ritt er doch allzuoft mit der hiesigen Bürgerschar,
Verliebte sich in Bauers Mägdlein.

Refrain

Er wollte nicht so sein, wie er sollt', denn er konnte nicht.
Er konnte nicht so sein, wie er wollt'.
Er wollte nicht so sein, wie er sollt', denn er konnte nicht.
Er konnte nicht so sein, wie er wollt'.

Strophe 2

Fühlt' er sich doch als Teil seines Volkes und Landes gar.
Könnst' er doch niemals knechten, was einst seiner Freundschaft war.
Denn er guten Herzens und all jenen Leuten nah
Und wollte ihnen gleichgestellt sein.

Empfand er doch die Steuer und Armut so sonderbar.
Fand er doch Gold sei flüchtig und wahrlich für alle da.
Wollt' er doch keine Schuld an der hungernden Bürgerschar.
Wollt' er doch nur des Bauers Mägdlein.

Refrain *Er wollte nicht so sein...* (x2)

Strophe 3

Da kam ihm ein Gedanke der Hoffnung und Einsicht gar,
Denn, wenn sein Vater tot, er ja Herrscher der Lande war.
Er wollte besorgen, dass Steuern dem Ende nah
Und jeder Mann der Freiheit soll sein.

Er wollte niederbrennen, was jeher ihm sonderbar.
Die Pranger und die Galgen, die Furcht sollte nie mehr dar.
Er wollte eine glücklich und freudige Bürgerschar;
Vor allen Dingen Bauers Mägdlein.

Refrain

Er wollte doch so sein, wie er sollt', denn er konnte es.
Er konnte doch so sein, wie er wollt'.
Er wollte doch so sein, wie er sollt', denn er konnte es.
Er konnte doch so sein, wie er wollt'.

Refrain *Er wollte doch so sein...*

Strophe 4

Doch als er sich den Thron nahm, die Krone des Königs gar,
Da traf er holdes Weib, was ihm jeher versprochen war.
Sie war so wunderschön und dem Traum seiner Jugend nah,
Da wollt' er nicht mehr ohne sie sein.

Da schien ihm all sein Denken und Willen so sonderbar;
Wollt' er sie doch beglücken auf ewig und immerdar.
So schenkt er ihr Geschmeide auf Kosten der Bürgerschar
Und vergaß des Bauers Mägdlein.

Refrain *Er wollte nicht so sein... (x2)*

Finnegan's Wake - Traditional (~1850)



C



Am



F



G

Verse 1

Tim Finnegan lived in Walkin Streen,
 A gentle Irishman, mighty odd.
 He had a brogue both rich an sweet
 An' to rise in the world he carried a hod.
 You see he'd a sort of a tippler's way
 With the love for the liquor poor Tim was born
 And to help him on his way each day,
 He'd a drop of the craythur every morn.

Chorus

Whack fol the daw now dance to yer partner
 'Round the floor yer trotters shake.
 Wasn't it the truth I told you?
 Lots of fun at Finnegan's Wake.

Verse 2

One morning Tim got rather full,
 His head felt heavy which made him shake
 Fell from a ladder and broke his skull,
 And they carried him home his corpse to wake
 Rolled him up in a nice clean sheet,
 And laid him out upon the bed
 A bottle of whiskey at his feet
 And a barrel of porter at his head

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner...*

Verse 3

His friends assembled at the wake
And Mrs. Finnegan called for lunch
First she brought in tay and cake,
Then pipes, tobacco and whiskey punch
Biddy O'Brien began to cry:
"Such a nice clean corpse did you ever see?
Tim mavourneen, why did you die?"
"Will ye hould your gob?", said Paddy McGee

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner...*

Verse 4

Then Maggie O'Connor took up the job.
"Biddy", says she, "you're wrong, I'm sure"
Biddy gave her a belt in the gob
And left her sprawling on the floor.
Then the war did soon engage,
T'was woman to woman and man to man.
Shilelagh low was all the rage
And a row and a ruction soon began.

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner...*

Verse 5

Mickey Maloney ducked his head
When a bucket of whiskey flew at him
It missed and, falling on the beg,
The liquor scattered over Tim.
Bedad he revives, see how he rises,
Timothy rising from the bed.
Said: "Whirl your whiskey around like blazes,
Thanam 'on dhoul, do ye think I'm dead?"

Chorus *Whack fol the dah now dance to yer partner... (x2)*

F***en - Das Niveau (2011)



E



A



D



G

Strophe 1

^E Viele uns'rer Lieder beginn'n mit dem ^AGenuss der Biere;
^D Hier lieg ich nun, hab aufgehört zu zähl'n: ^AEins, zwei, drei, viere.
Damit ist jetzt Schluss, denn es ist schon so spät,
Dass sich alles nur noch um das Eine dreht.
Zu wem geh'n wir heut' Nacht nach Hause? Männlein oder Weib?
Sind wir oben oder unten? Egal, wir sind bereit
Für jedes Spielchen, jede Stellung, die Königin der Triebe,
Das Gefühl der Gefühle, klar, es geht um Liebe.

Refrain

^E Ja, es ist so weit, die ^GStunde hat geschlagen.
^D Das Niveau darf endlich wieder ^A"Ficken" sagen.
Ficken (Ficken!) - was für ein schönes Wort.
Alles zwischen Liebemachen und Leistungssport.
Dieses Lied ist nicht für Hörer unter achtzehn geeignet.
Wehe, wer jünger ist und sein wahres Alter leugnet,
Denn die Themen werden dreckig, die Sprache ordinär.
Es geht... um Geschlechtsverkehr.

Strophe 2

Es gibt da eine Regel, die Gutes will und Böses schafft.
Nicht das verbot'ne F-Wort solange die Sonne lacht.
Wir soll'n sie nicht verderben, eure lieben Kleinen.
Haltet ihnen doch die Ohren zu und hört auf zu weinen.
Sex ist lebenswichtig, das ist unbenomm'.
Kann mir mal bitte jemand sagen, wo die Kinder herkomm'?'
Dieses Lied hier steht für Freiheit und mehr Liebe auf der Welt.
Gestatten, das Niveau. Hat hier jemand Sex bestellt?

Refrain *Ja, es ist so weit, die Stunde hat geschlagen...*

Strophe 3

Vater im Himmel, vergieb uns uns're Schuld.
Wir üben uns doch jeden Tag aufs Neue in Geduld,
Bis endlich der Schleier der Nacht sich auf uns legt
Und sich in uns'rer Lendengegend wieder etwas regt.
Dann nur ein Blick, ein Nicken, die Nippel steh'n, die Nackenhaare auch
Und fünf Minuten später komm' wir grinsend aus 'nem Strauch.
Lustwandeln mit der Liebsten, wieder ohne Not.
Wegen uns lockert der Papst das Kondomverbot.

Refrain *Ja, es ist so weit, die Stunde hat geschlagen...*

Strophe 4

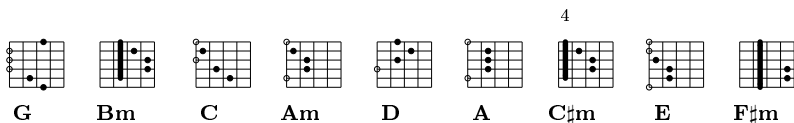
Etwas in eig'ner Sache müssen wir noch sagen,
Wem wir die Freiheit "Ficken" zu sagen zu verdanken haben.
Vor gut 'nem viertel Jahrtausend gab es ein paar Männer,
Die benutzten ihr'n Verstand - Sapere aude, du Penner!
Die sagten, die Kirche habe nicht das Monopol
Auf Selegkeit, auf Sex, auf Spaß und auf Alkohol.
Wir steh'n ohne Frage in deren Tradition.
Durch uns kommt ihr zur Weisheit, nicht durch die Religion.

Refrain

Ja, es ist so weit, das Licht der Wahrheit scheint heller.
Niemand braucht zum "Ficken" sagen in den Keller.
Ficken (Ficken!) - schreit es raus!
Eure Seelen wollen atmen, also zieht euch aus.
Habt ihr auf Männer oder Frauen oder beides Durst?
Ob ihr unter achtzehn seid beim Zuhör'n, ist uns herzlich Wurst.
Vielen Dank, Emanuel Kant, und danke, Voltaire,
Euretwegen gibt es nicht die Hölle für Geschlechtsverkehr.

Refrain *Ja, es ist so weit, die Stunde hat geschlagen...*

Gummibärenbande - Michael & Patricia Silversher, Markus Fritzing (1991)



(Capo 3. Bund)

Strophe 1

G Bm C G
 Mutig und freundlich, so tapfer und gläubig,
 C G Am D
 Fröhlich und frech kämpfen sie auch für dich.
 G Bm C G
 Leben im Wald unter Bäumen und Steinen,
 Am G C D
 In ihren Höhlen da sind sie zu Haus.

Refrain

G C Am D G C Am
 Gummibären! Hüpfen hier und dort und überall.
 D G C
 Sie sind für dich da, wenn du sie brauchst,
 Am D G
 Das sind die Gummibären.

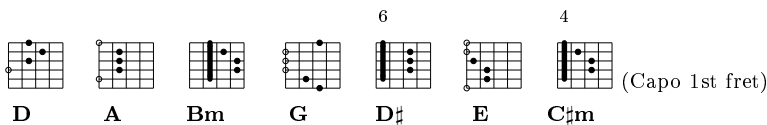
Strophe 2

G Bm C G
 Lasst euch verzaubern von ihrem Geheimnis:
 C G Am D
 Der Saft bringt die Kraft, das Abenteuer lacht.
 A C#m D A
 Gemeinsam könnt ihr so viel mehr noch erleben,
 Bm C#m D E
 Kommt doch hier her und singt einfach mit:

Refrain

A D Bm E A F#m Bm
 Gummibären! Hüpfen hier und dort und überall.
 E A D
 Sie sind für dich da, wenn du sie brauchst,
 Bm E A D
 Das sind die Gummibären.
 Bm E A
 Das sind die Gummibären.

I'm Mr. Meeseeks - Royish Good Looks (2017)



Chorus

D A Bm G
I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee!
D A Bm G
You make a request, the meeseeks fulfills the request and then it stops existing.
(Uh, okay!)

D A Bm G
I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee!
D A Bm
I have to fulfill my purpose so I can go away,
G
So I can go away. Existence is pain.

Verse 1

D A Bm G
Remember to square your shoulders Jerry
D A Bm G
Choke up on the club; you know you gotta do both. Just choke up on the club.

Chorus *I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee! (...)*

Verse 2

D Bm G
Everybody stop! You mind if we get back to the task at hand?
D A Bm G
Meeseeks don't usually have to exist this long. It's getting weird.

Chorus *I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee! (...)*

Bridge

Bm G D A
I can't take it anymore! I just wanna die. I just wanna die.
We all wanna die; we're meeseeks! Why did you even rope me into this?
(Cause) he roped me into this. Well, him over there, he roped me into this.
Well, he roped me into this.
What about me? He, he roped me into this. Well, that one over there roped me into this.

Chorus

D A Bm G
I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee!
D A Bm G
I'm Mr. Meeseeks, look at me! I'm Mr. Meeseeks! Yes, sir-ee!
D A Bm
I have to fulfill my purpose so I can go away,
A D#
So I can go awaaaaay

^E
 I'm Mr. Meeseeks, ^{B♯} look at me! ^{C♯m} I'm Mr. Meeseeks! ^A Yes, sir-ee!
^E You make a request, the ^{B♯} meeseeks ^{C♯m} fulfills the request and then it stops ^A existing.
 (Uh, okay!)

^E
 I'm Mr. Meeseeks, ^{B♯} look at me! ^{C♯m} I'm Mr. Meeseeks! ^A Yes, sir-ee!
^E I have to fulfill my ^{B♯} purpose so I can ^{C♯m} go away,
^A So I can go away. ^E Existence is pain.

Ich und ein Fass voller Wein - Versengold (2007)



D



A



E

Strophe 1

Wir fuhren mal wieder der Freiheit entgegen
 Zu kunden den Seewind auf meerweiten Wegen.
 Beladen mit grade errungener Fracht,
 Hat uns doch Fortuna mit Segen bedacht.
 So hatten wir ein Dutzend Fass Wein an Bord,
 Zu tief war der Seegang, so voll war der Hort.
 Da wies uns der Kaptain den Frachtraum zu leer'n
 Und uns zu füllen, den freudigen Launen zu mehr'n.

Refrain

Ich und ein Fass voller Wein
 Und nur morsches Holz zwischen mir und den Fischen.
 Ich und ein Fass nur allein,
 Dem Himmel entrissen, oh, drauf geschissen;
 Es könnte noch viel schlimmer sein.

Strophe 2

Lang war die Nacht und der Durst war so groß
 Und bald war jedermann Trunkenheit bloß.
 Elf Fässer wir löschten in Seemannsmanier.
 Voll war der Mond - und noch voller war'n wir!
 Der Kaptain war wieder der Strammste von allen,
 Beim Pissen ist er von der Reling gefallen.
 Zu retten ihn sprangen noch viele in See,
 Doch bei unser'n zwölf Knoten war das keine so gute Idee.

Refrain *Ich und ein Fass voller Wein...*

Strophe 2

Wer später dann noch nicht von Bord war gegang'n,
Der kroch noch im Suff auf der Reling entlang.
Und ich hab mich still in den Frachtraum gestohlen,
Das zwölfte Fass Wein für uns Zecher zu holen.

Das war dann die Zeit heit'ren Himmels hernach,
Der Sturm über unsere Köpfe reinbrach.
Das Ruder barst kurz nachdem unser Mast fiel
Und nach wenig der Weil hatten Felsen wir unter dem Kiel.

Refrain *Ich und ein Fass voller Wein...*

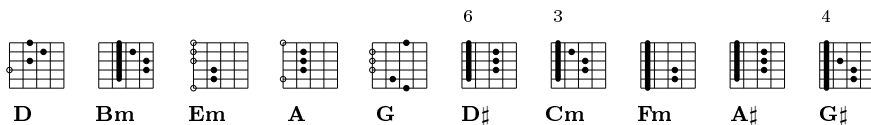
Strophe 3

So sind allesamt in der Sturmflut ertrunken
Und mit unser'm Kahn in die Tiefe gesunken.
Nur ich überlebte im Frachtraum geschlossen
Und hab unser Schicksal in Ehren begossen.

So sitze ich hier zwischen Gold, Schmuck und Tuch,
Hab Umtrunk und Luft und auch Ratten genug.
Ich würd' mich wohl fürchten, wär' ich hier allein,
Doch hab ich ein' Krug und ein volles Fass lieblichen Wein.

Refrain *Ich und ein Fass voller Wein... (x2)*

Immer wenn ich traurig bin - Heinz Erhardt (~1970)



Strophe 1

D Bm Em A D
 Immer wenn ich traurig bin, trink ich einen Korn,
 D Bm Em A D
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,
 D Bm Em D
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,
 D Bm Em A D
 Und wenn ich traurig bin, fang ich an von vorn'.

Refrain

G D
 Holla he, jubi dubi de, ha ha ha.
 D G
 Holla he, jubi dubi de.

Strophe 2 *Immer wenn ich traurig bin, trink ich einen Korn (...)*

Refrain *Holla he, jubi dubi de, ha ha ha (...)* (x2)

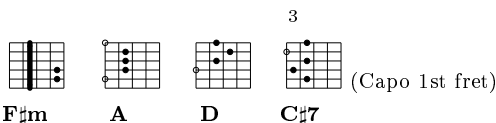
Strophe 3

D# Cm Fm A# D#
 Immer wenn ich traurig bin, trink ich einen Korn,
 D# Cm Fm A# D#
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,
 D# Cm Fm D#
 Wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch 'n Korn,
 D# Cm Fm A# D#
 Und wenn ich traurig bin, fang ich an von vorn'.

Refrain (x2)

G# D#
 Holla he, jubi dubi de, ha ha ha.
 D# G#
 Holla he, jubi dubi de.

Johnny Dicklegs - Molly Lewis (2017)



Verse 1

Since the sun came up this morning there's a rumor going round
 That there's a brand new sheriff who just hobbled into town.
 He's not an outlaw or a villain, but his reputation sticks
 Because where his thighs & calves should go, he's got a pair of dicks.

Refrain

Because he's Johnny! Johnny Dicklegs.
 You won't like him when he's angry, you won't like him when he's cold.
 Because he's Johnny! Johnny Dicklegs.
 And he's come to steal your woman and to pan for all your gold.

Verse 2

Takes a while to put his chaps on, well into the afternoon
 So we all just play it cool when he flops into the saloon
 But it just takes a pretty gal to put some spring into his walk
 (And I'm not talking figurative... His legs are giant cocks)

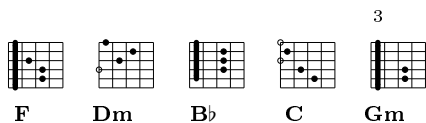
Refrain

Because he's Johnny! Johnny Dicklegs.
 You'll have to give him just a minute, he is not quite at his best
 Because he's Johnny! Johnny Dicklegs.
 And he'll rub out all the ne'er-do-wells and ride into the west.

Outro

(Johnny... Johnny... Johnny)
 He's got dicks for legs.

Kill Yourself - Bo Burnham (2016)



Verse 1

F Have you ever felt sad or lonley? Dm Have you ever felt two feet tall?
 Bb Have you ever thought: "Man, if only C I was anybody else at all."
 F They like to kick you Dm when times get rough
 Bb And you give your all C but it's not enough.

Bridge

Bb And sticks and stones might C break your bones
 F Gm Dm C But words can break your heart.
 Bb C And if you don't know where to go
 F Gm Dm C I'll show you where to start.

Chorus

F Dm Kill yourself. It'll only take a minute.
 C Bb You'll be happy that you did it. Just go over to your oven and shove your
 head in it.
 F Dm Kill yourself. Really, you should do it.
 C Bb There's really nothing to it. Just grab a mug and chuck a cup of lighter fluid.

Verse 2

I sound un-empethatic. I sound mean and rude.
 Suicide is an epidemic and I don't wanna be misconstrued.
 Signs of depression go overlooked
 So if you're depressed then you need to book...

Bridge

A therapy session, talk about your depression
 And let a professional hear it.
 But if you search for moral wisdom
 In Katy Perry's lyrics, then...

Chorus

Kill yourself. It won't be painful
If you are able to give a little kiss to an oncoming train,
You'll kill yourself. It's over mull it
There's the trigger, pull it. Get it through your head, "it" being a bullet.

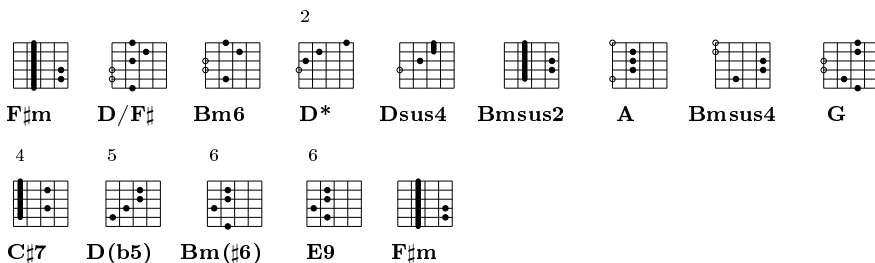
Verse 3

Stick your tongue in a plug, suck a pipe of exhaust,
Make some toast in the tub, nail yourself to a cross,
Hold your breath till it's gone, drink a gallon of mace,
Be gay in Iran, let Oprah sit on your face.

Verse 4

Jump off of a bridge, skinny dip in a flood,
Sky dive attached to a fridge, drink a Haitian guy's blood,
Break into the zoo, give a tiger a shove,
Eat a Phillips head screw, marry Courtney Love.

Kleid aus Rosen - Subway to Sally (2001)



Refrain

F#m D/F# Bm6 F#m
 Meister, Meister, gib mir Rosen
 D* Dsus4 Bmsus2 A Bmsus4
 Rosen auf mein weißes Kleid,
 F#m D/F# Bm6 F#m
 Stich die Blumen in den bloßen,
 G F#m C#7 F#m
 Unberührten Mädchenleib.

einfache Version (capo 2.Bund):

Em C Am Em

C Am G D

Em C Am Em

C G D Em

Strophe 1

D(b5)
 Ein gutes Mädchen lief einst fort,

C Cadd9

Bm(#6) E9
 Verließ der Kindheit schönen Ort;

Asus2 Am

D(b5) F#m C#7
 Verließ die Eltern und sogar den Mann, dem sie versprochen war.

C Cadd9 G D

D(b5)
 Vor einem Haus da blieb sie steh'n,

C Cadd9

Bm(#6) E9
 Darinnen war ein Mann zu seh'n,

Asus2 Am

D(b5) F#m C#7
 Der Bilder stach in nackte Haut, da rief das gute Mädchen laut:

C Cadd9 G D

Refrain *Meister, Meister, gib mir Rosen...*

Strophe 2

"Diese Rosen kosten Blut",
 Sprach der Meister sanft und gut,
 "Enden früh dein junges Leben. Will dir lieber keine geben."
 Doch das Mädchen war vernarrt.
 Hat auf Knien ausgeharrt,
 Bis er nicht mehr widerstand und die Nadel nahm zur Hand.

Refrain *Meister, Meister, gib mir Rosen...*

Bridge

^D
Und aus seinen tiefen Stichen wuchsen Blätter, wuchsen **Blüten**,

^{Bm}
Wuchsen unbekannte Schmerzen in dem jungen Mädchenherzen.

^D
Später hat man sie geseh'n, einsam an den Wassern steh'n.

^{Bm} ^{F#m} ^{C#7} ^{C Cadd9 G D}
Niemand hat man je erfahr'n, welchen Preis der Meister nahm.

Refrain *Meister, Meister, gib mir Rosen...* (x2)

Kopfüber in die Hölle - Die Ärzte (1993)



Am



Asus2



Fmaj7



G



C



F



D



E



Em



Dsus2



Dsus4

(Capo 3. Bund)

Intro

Am | Asus2 | Fmaj7 | G | (x2)

Strophe 1

Am G C F
Revolution stand auf unser'n Fahnen.

Am G F
Revolution stand uns im Gesicht.

Am G C F
Wir ham' erlebt, was and're nicht mal ahnen.

Am G D
Revolution, weniger wollten wir nicht.

F E
Das ist noch nicht so lange her, doch heute kennst du mich nicht mehr.

Refrain

Am Em F G
Wir ham' geträumt von einer bess'ren Welt.

Am Em F G
Wir ham' sie uns so einfach vorgestellt.

C G Am Em
Wir ham' geträumt. Es war 'ne lange Nacht.

F G Am
Ich wünschte wir wär'n niemals aufgewacht.

Zwischenspiel

Am | Asus2 | Fmaj7 | G | (x3)
Am | Em | G | G |

Strophe 2

Revolution - wir wollten weg von der Masse

Kopfüber in die Hölle und zurück

Heute stehst du bei Hertie an der Kasse

Da ist keine Sehnsucht mehr in deinem Blick

Du sagst, man tut halt was man kann und dir geht's gut. Du kotzt mich an!

Refrain *Wir ham' geträumt...*

Instrumental

Am | G | D | D | (x2)

Refrain

Revolution von einer bess'ren Welt

Wir ham' sie uns (Revolution) so einfach vorgestellt

Wir ham' geträumt. Es war 'ne lange Nacht

^F Ich wünschte wir wär'n ^G niemals ^D aufgewacht. ^{Dsus2 D Dsus4 D}

Ich wünschte wir wär'n niemals aufgewacht.

Kunst - Das Niveau (2011)



G



D



Am



C



Bm

(Capo 3. Bund)

Intro

G | D | Am | C

Strophe 1

Jetzt ist es raus, ^{Bm Am} wir sind zurück,
 Obwohl wir nicht wirklich weg war'n. ^C Ihr sagt: "Zum Glück!" ^G
 Ja, was denn sonst? ^D Ohne uns wär die Welt traurig. ^{Am}
 Allein die Vorstellung davon ist zugegeben ganz schön schaurig. ^C
 Denn mit den Lampen uns'rer Hirne ^D machen wir dort Licht, ^{Am}
 Wo's vorher finster war, wie in 'nem Bärenarsch, ^C seht ihr es nicht? ^G
 Wir packen heikle Themen an, ^D die sich sonst keiner traut. ^{Am}
 Wer außer uns singt sonst von Sex mit 'ner toten Braut? ^C
 Viele Männer in uns'ren Liedern ^D lieben gleichgeschlechtlich, ^{Am}
 Dieser infantile Schwulenhass, ^C auf deutsch gesagt, geht echt nich'. ^G
 Es geht um Mord beim Urinieren, ^D es geht um Sex mit Tieren. ^{Am}
 Das sind Themen, ^C die muss man künstlerisch reflektieren. ^G

Refrain

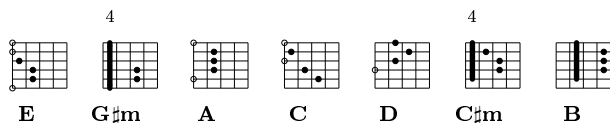
Das Niveau ist da ^G und kümmert sich um seine Kunden. ^{D Am C}
 Sucht nicht weiter nach guter Musik, ^G ihr habt sie gefunden. ^{D Am C}
 Was wäre die Welt nur, ^G was war' die Welt nur ohne uns? ^{D Am C}
 Manche sagen, es sei scheiße, ^{G D Am C}
 Wir sagen, es ist Kunst. ^G Na, na, na, na, na, na. ^{D Am C}
 Na, na, na, na, na, na. ^{G D Am C}

Strophe 2

Regt euch nicht auf, Freunde. Alles wird gut.
Wie Andere Suppe ausschenken, verteil'n wir Mut.
Das Niveau wird gehoben aufs höchste Plateau,
Da sitzen wir dann in der Sonne und sind froh.
Es schwirren Vögel um uns rum - niedlich die Dinger.
Schmetterlinge lieblosen uns're müden Finger,
Wegen der Schwielen vom vielen Schreiben so grandioser Lieder,
Wegen der Schmerzen vom Gitarrenspiel, wieder und wieder.
Aber einer muss es tun, sonst ändert sich die Welt nicht.
Wir lassen uns nicht kaufen, nicht für Ruhm und auch für Geld nicht.
Und irgendwann haben wir sie dann in den Händen,
Die Früchte uns'rer Worte oder uns'rer Lenden.

Refrain *Das Niveau ist da und kümmert sich um seine Kunden...*

Leb Deinen Traum - Hidenori Chiwata, Andy Knoté (2000)



Strophe

^E
Du wirst noch viel erleben,
^{G#m}
Du musst diesen Test bestehen.
^A ^C ^D ^E
Es kommt der Tag, an dem du dein Ziel erreichst.

^E
Ein Digimon wird dich begleiten,
^{G#m}
Der beste Freund aller Zeiten.
^A ^C ^D ^E
Ihr seid ein Team, werdet alle Abenteuer besteh'n.

Bridge

^{C#m} ^{G#m}
Whoh whoh whoh whowhoh whoh,
^A ^E
Wir bleiben Freunde, was auch immer passiert.
^{C#m} ^{G#m}
Whoh whoh whoh whowhoh whoh,
^A ^B ^C ^D ^B
Doch wir wissen nicht, was morgen sein wird.

Refrain

^E ^B ^{C#m}
Leb deinen Traum, denn er wird wahr.
^{G#m} ^A
Geh deinen Weg, stelle dich der Gefahr.
^{G#m} ^{C#m}
Alles was wichtig ist,
^A ^B
wirst du erkennen, wenn die Zeit gekommen ist.
^E ^B ^{C#m}
Ja, greif nach den Sternen, du bist bereit.
^{G#m} ^A
Glaub an dich, bald ist es so weit.
^{G#m} ^{C#m}
Wir werden bei dir sein.
^C ^D ^E
Sei bereit!

Let the Bad Times Roll - The Offspring (2021)



Dm



F



A#



C

(Capo 1st. fret)

↓ ↓ ↑ ↑ ↓ ↑
1 & 2 & 3 & 4 &

Intro

Dm F A# C
Oh, baby, let the bad times roll (Oh-oh-oh-oh)
Dm F A# C
Oh, baby, let the bad times roll (Oh-oh-oh-oh)

Verse 1

Dm
We're gonna hang 'em high
A#
We're gonna shoot straight up in the air
Dm F
This eye is for an eye
A#
No need to ask and no need to care, yeah

Pre-Chorus 1

Dm F
Well, don't be thinkin' we're crazy, crazy
A# C
When you see all the hell that we're raisin' (raisin')
Dm F
Don't be thinkin' we're crazy, crazy
A#
'Cause the truth is what we're erasing
C A#
And so I, I'm doing it all for you
C A#
I, I'm doing it all for you

Chorus

Dm F A# C
Oh, baby, let the bad times roll. Machiavelli flow (Oh-oh-oh-oh)
Dm F A# C
Hey, Lincoln, how does your grave roll? (Oh-oh-oh-oh)
Dm F
Take what's right and make it wrong, make it up as I go along
A# C
Let me know when you decide: Apathy or suicide
Dm F A# C
Oh, baby, let the bad times roll (Oh, oh-oh-oh)

Verse 2

Now it was all a lie
But that bitch won't get in my way
Keep shoutin' what I like – "lock her up, lock her up"
Now that's a good one I gotta say, yeah

Pre-Chorus

Well, don't be thinkin' we're crazy, crazy
When you see all the hell that we're raisin' (raisin')
Don't be thinkin' we're crazy, crazy
'Cause the truth is what we're erasing
And so I, I'm turning my back on you
I, I'm turning my back on you

Chorus

Oh, baby, let the bad times roll on a stripper pole (Oh-oh-oh-oh)
Yeah, fuck it, let the bad times roll (Oh, oh-oh-oh) (Fuck it, fuck it)
Mexicans and Blacks and Jews got it all figured out for you
Gonna build a wall, let you decide: Apathy or suicide
Oh, baby, let the bad times roll (Oh, oh-oh-oh)

Post-Chorus

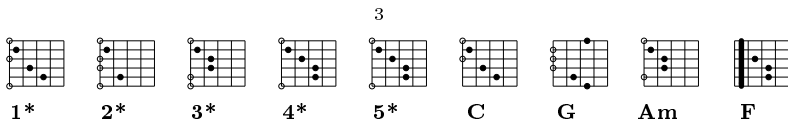
Now I'm letting the bad times roll ^{Dm A# C}
(Oh, oh-oh-oh, oh) ^{Dm F A#}
Doing it all for you ^C
I'm doing it all for you ^{A#}

Chorus *Oh, baby, let the bad times roll. Machiavelli flow...*

Outro

Oh, baby, let the bad times roll. ^{Dm F}
Let me know when you decide: Apathy or suicide ^{A# C}
Oh, baby, let the bad times roll. (Fuck it, fuck it) ^{Dm F A# C}
Oh, baby, let the bad times roll ^{Dm F}

Lieder übers Vögeln - Das Niveau (2010)



(Capo 4. Bund)

Strophe 1

^{1*} Wir könn' die Bürde nicht mehr tragen, ^{2*} immer nur die gleichen Fragen.

3* Die Leute woll'n nur Lieder übers 4* Vögel.

^{1*} Das ist an sich ja nichts Verkehrtes, ^{2*} weil Verkehr ja nicht verkehrt ist,

3* Aber da geh'n wir doch lieber segeln. 4*

Bridge

^{5*}Denn langsam ^{4*}geh'n mir (oh, weh dir) ^{5*}die ^{4*}Reime aus.

^{5*} Wegen dieser Barriere, ^{4*} Aus für die Bardenkarriere, ^{5*} weil ich Reime ^{4*} brauch'.

Refrain

C.
G.
Am F
 Wünscht euch doch mal Lieder übers Stricken,
 Über Könige, die Truppen in Kriege schicken,
 Mütter, die kaputte Kleider flicken,
 Wanderer, die sich nach Pilzen bücken,
 Über die schwüle Jahreszeit und all die Mücken,
 Zuhörer, die im Tackt mitnicken,
 Verkrüppelte Krieger, kriechend an Krücken.
 Nein, ihr wollt nur Lieder übers Ficken.

Post-Refrain

Über ^{5*}Beischlaf, ^{4*}Liebe machen, Kopulieren,

5* 4*

Von vorne, hinten und auf allen vieren.

Mit ^{5*}euresgleichen und auch gern mit ^{4*}Tieren.

5* Weit entfernt von guten Manieren. 4*

Strophe 2

Das alles nagt an uns'ren Seelen, dass wir uns oft aus Schänken stehlen.
Gemeinsam im Wald zu weinen.
Da sitzen wir dann unter Bäumen und fangen an zu träumen,
Davon eure Fragen zu verneinen.

Bridge

Fragen über Lieder, Lieder voller Glieder - bitte Schluss damit.
Wegen dieser Barriere, Aus für die Bardenkarriere - harter Schnitt!

Refrain

Ihr wünscht euch Lieder übers Bücken.
Über Gemächte, die dünnen und die dicken,
Männer mit frivolen Blicken,
Übers schrill schreiende Beglücken,
Über tiefe, warme, feuchte Lücken.
Letzte Nacht war so hart, ich geh an Krücken.
Wir könn' nicht mehr und werden uns verdrücken.
Ihr wollt immer nur Lieder übers Ficken.

Post-Refrain

Über Beischlaf, Liebemachen, Kopulieren,
Von vorne, hinten und auf allen vieren,
Mit euresgleichen und auch gern mit Tieren.
He, ihr seid nackt! Seid ihr denn nicht am Frieren?

Strophe 3

Ihr alle wollt, dass wir uns fügen und es wären ehrlich Lügen,
Wenn es hieß, wir würden uns gern drücken... doch:
Was wären Barden ohne Leute? ohne Zustimmung der Meute?
Also sing'n wir Lieder übers F...

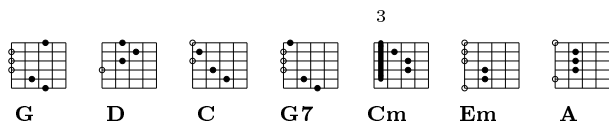
Refrain

Ficken, bumsen, blasen, knacken, vögeln,
Rammeln, nageln, pimperm, lochen, bügeln,
Bürsten, hobeln, poppen, dübeln, knattern,
Stechen, wetzen, wemsen, knallen, rattern.

Post-Refrain

Über Beischlaf, Liebemachen, Kopulieren,
Von vorne, hinten und auf allen vieren,
Mit euresgleichen und auch gern mit Tieren.
Es ist doch Liebe, warum sich also zieren?

Margarethe - Buddy Ogün (2010)



Strophe 1

Sie hatte rotes Haar und gelbe Zähne.
 Sie roch nach Bana' und nach Hyäne.
 Ich traf sie in 'ner Bar in Leverkusen
 Und mir war sofort klar, ich will die Milch aus ihrem Busen.

Refrain

Sie war 44 und ich war 13 einhalb.
 Sie hieß Margarethe und war so zart wie ein Kalb.
 Comme çi, comme ça. Wir singen: "Schalalalala"
 Comme çi, comme ça. Schalalala-HSV.

Strophe 2

Wir standen splitternackt vor einem Leuchtturm.
 Sie war mein Stück Holz und ich ihr Holzwurm.
 Sie küsste mir die Knie und ich ihr Schienbein.
 Und danach wurd' es laut, denn sie ritt mich wie ein Wildschwein.

Refrain *Sie war 44 und ich war 13 einhalb...*

Bridge

Doch dann eines Nachts lag sie nicht mehr da.
 Ich trat vor die Tür, als es geschah.
 Sie hing an Papas Stab, ich dachte nur: "Du Bitch!"
 Sie sagte: "Zieh dich aus! Ich bin die Wurst in eurem Sandwich!"

Refrain *Sie war 44 und ich war 13 einhalb... (x2)*

Mein Körper ist ein Tempel - Knasterbart (2016)



G



C



D



Em



D7



A



E

Intro G | C | (x4)

Strophe 1

In der ^GGosse ist's gefährlich, ja das ^Ckann man täglich seh'n

Und die ^{Em}Leute fragen ehrlich, wie bleibt man so jung und schön,

Wie ich ^GGossencasanova, so erhaben und galant.

Wie so'n ^Ggeiler Lust-und-Liebes-Gott ^Daus Griechenland.

Und ich sage ihnen: Leute, ich bin zwar ein bisschen träge,

Doch ich hege eine wirklich ganz besond're Körperpflege.

Denn damit ich frisch und saftig bleib', bin ich mir nicht zu fein

Und leg' täglich meine Innerei'n mit Alk von innen ein.

Und sagt ^Deiner: "Mach mal halblang!", sag' ich: ^{D7}"Nein, nein, nein."

Refrain

Denn mein ^GKörper ist ein Tempel, meine ^CLeber ist ein ^GSchrein

Und um ^Calles gut zu ^Gpflegen, trink' ich ^Dtäglich ein Glas Wein.

^{G D C G} Und ein, zwei, drei Fläschchen ^CBranntwein ^Gdabei!

^DUnd ein Tässchen Kräutertee? ... Nee!

Instrumental

G	D	C	G
C	D	G D	G

Strophe 2

Und zudem sollte man tunlichst manche Tätigkeiten meiden,

Die zu schnell zum Tode führen oder ungewollten Leiden.

Wie zum Beispiel Rackes Bruder, der im Suff beim Bad ertrank,

Bevor er selbst bei Gegenwind am eig'nen Mauldampf erstank.

Wie auch Kaspar, der mir aus Vesehen auf die Stiefel spuckte,

Oder Piet, der sich beim Wasser saufen an 'nem Fisch verschluckte,

Oder Hein, der sich mit ehrlich' Arbeit zu 'nem Krüppel schund.

So was kann mir nicht passieren, denn ich lebe ja gesund.

Und sagt einer: "Mach mal halblang!", sag' ich: "Nein, nein, nein."

Refrain

Denn mein ^GKörper ist ein Tempel, meine ^CLeber ist ein ^GSchrein

Und um ^Calles gut zu ^Gpflegen, trink' ich ^Dtäglich ein Glas Wein

^G Und ein kleines Fässchen Bier und ein ^C Ouzo da und hier ^G
 Und ein ^C Cognac - elitär - und ein ^D Whisky hinterher ^G
 Und weil man am wohl nicht spart, noch ein ^D Wodkakonzentrat.
^{G D C G} Und ein, zwei, drei Fläschchen ^C Branntwein ^D dabei! ^G
^D Und ein Tässchen Kräutertee? ... Nee!

Bridge

^C Und will einer 'nen Beweis für meine tolle Theorie, ^G
 Sage ich: "Schaut mich nur an, ich geiler ^G Bock bin stramm, wie nie.
^C Bin 'ne gesunde, junge Hundelunge, männlich, wie ein Bär, ^G
 Wie 'ne ^A Katze mit neun Lebern und Promillemillionär." ^D
 Räucherfisch ist haltbar, also rauch den Hals dir wund,
 So bleibt die Lunge konserviert: Also, gesund!
 Liegst du reihernd unterm Tisch auf dem Tavernengrund,
 Kannst du nicht mehr hinnfall'n: Also, gesund!
^{Em} Hast du keine Arbeit, schufstest du nicht ^D Stund' für ^C Stund' ^G
^C Und kannst länger schlafen: Also, genund! ^D
^{Em} Kommt dir einer krumm, dann mach ihn vorsichtshalber ^C rund. ^G
^C So wirst du selbst nicht rund gemacht: Also, gesund! ^D ^G

Refrain

Denn mein Körper ist ein Tempel...
... Und weil man am wohl spart, noch ein Wodkakonzentrat.
^C Und ein, zwei, drei Fläschchen ^G Branntwein ^D dabei! ^{Em}
 Und ein ^A netter Korn von vorn und von hinten ^D zwei Absinthen
 Und, wenn ich es dann noch pack', 'ne ^A Phiole ^E Nagellack
 Und ein ^A Obstler mit 'ner Spur von der ^D Quecksilber-Tinktur ^A
 Und 'nen ^D Bündelchen voll Rum mit 'nem ^A Schuss ^E Petroleum.
 Und 'nem ^A Krümel ^E Opium und 'nem ^E Hauch von Radium.
^{A E D A} Und ein, zwei, drei Fläschchen ^D Branntwein ^A dabei! ^E
^E Und am Morgen Mittelstrahl? Nee! Doch! Genial!

Outro ^A | ^E | ^D | ^A |
^D | ^E | ^{A E} | ^A |

Meine Ex(plodierte Freundin) - Die Ärzte (1995)



E



F



Am



A



G



C



D

Refrain

Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert,
 Ich hatte nicht damit gerechnet, darum bin ich blutverschmiert
 Wer konnte ahnen, dass sie so reagiert?
 Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert

Strophe 1

Täglich liest man in der Zeitung
 Von spontanen Explosionen.
 Man blättert um und denkt im Stillen:
 Das Schicksal wird mich sicherlich verschonen.
 Ich frage Sie – nee, ich frag Sie!
 Wie konnte so etwas geschehn?
 Mein Baby war mein Ein und Alles
 Und, entre nous: Sie war auch schön
 Sie hatte einen süßen Körper,
 So wie der eine von den Krupps. Wie hieß er noch? – Dörper

Refrain

Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert,
 Ich hatte nicht damit gerechnet, darum bin ich blutverschmiert
 Man kann sagen, ich bin ziemlich irritiert
 Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert

Strophe 2

Ich rief sofort die Polizei an
 Und sagte: "Komm 'se schnell vorbei, Mann!"
 Meine Freundin ist passé,
 So wie ein China-Böller "D"

Sie flog mir plötzlich um die Ohren
Kein Wunder, dass ich traurig bin
Ich hab nicht nur 'ne Frau verloren
Nein, auch die Bettwäsche ist hin

Ich wollt sie gerade küssen, da gab es einen Knall
Grad eben lag sie neben mir, jetzt liegt sie überall (im Raum verteilt)

Refrain

Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert
Zum Glück trug ich 'nen Integralhelm, darum ist mir nichts passiert
Wer konnte ahnen, dass sie so reagiert?
Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert

Bridge

Als meine ^Ferste große ^CLiebe ganz spontan in Flammen stand
^FDa habe ich ^Gnoch ^Claut gelacht
^FDie nächste wurde dann von ^CAußerirdischen ^Eentführt
^FIch hab mir nichts dabei ^Egedacht
^FMit ^GFreundin ^CNummer 3 war es auch bald vorbei
^FSie versteinerte, das fand ich ganz ^Cnormal
Doch als die ^Fvierte ^Gexplodierte, wurde mir dann langsam ^Cklar
Dass meine Partnerin zu sein wohl nicht ganz ^Eungefährlich war

Refrain

^{EF}Gestern Nacht ist meine ^{Am}Freundin explodiert
Ich hatte ^Fnicht damit ^Egerechnet, darum bin ich blutverschmiert
^FWer konnte ahnen, dass sie so ^{Am}explodiert?
Gestern ^FNacht ist meine ^EFreundin, gestern ^CNacht ist meine ^DFreundin,
Gestern ^FNacht ist meine ^EFreundin, oh, gestern ^CNacht ist meine ^DFreundin,
Gestern ^FNacht ist meine ^EFreundin ^Aexplodiert

Molly Malone - Traditional (~1870)

Melody: The Dubliners



G



Em



Am



D7



D

Verse 1

^G In ^{Em} Dublin's fair city where the ^{Am} girls are so ^{D7} pretty,

^G I first set my eyes on sweet ^{Em} Molly ^{Am} Malone. ^D

^G She wheeled her wheelbarrow through the ^{Em} streets ^{Am} broad and ^{D7} narrow

Crying: ^G "Cockles and ^{Em} mussels, ^{Am} alive, ^D alive, ^G oh"

Chorus

^G "Alive, alive, oh, ^{Em} alive, ^{Am} alive, ^{D7} oh"

Crying: ^G "Cockles and ^{Em} mussels, ^{Am} alive, ^D alive, ^G oh"

Verse 2

She was a fishmonger and sure t'was no wonder

For so were her father and mother before.

They both wheeled their barrow through the streets broad and narrow

Crying: "Cockles and mussels, alive, alive, oh."

Chorus *"Alive, alive, oh, alive, alive, oh"...*

Verse 3

She died of a fever and no one to grieve her

And that was the end of sweet Molly Malone.

Now her ghost wheels her barrow through the streets broad and narrow

Crying: "Cockles and mussels, alive, alive, oh."

Chorus *"Alive, alive, oh, alive, alive, oh"...* (x2)

T	4																		
A	4	0	0-0-0	0-0-0	2-2-2	2-1-2	0-2-0	3-1-0	0-2-2	2	0								
B	4																		

First staff of guitar tablature. It consists of three staves labeled T, A, and B, all in 4/4 time. The tablature shows fret numbers (0, 1, 2, 3) and rhythmic notation (quarter notes, eighth notes, and rests). The sequence of fret numbers across the staves is: 0, 0-0-0, 0-0-0, 2-2-2, 2-1-2, 0-2-0, 3-1-0, 0-2-2, 2, 0.

T	4																		
A	4	0	0-0-0	0-0-0	2-2-2	2-1-0	3-0	3-0	2-0-2	0	0								
B	4																		

Second staff of guitar tablature. It consists of three staves labeled T, A, and B, all in 4/4 time. The tablature shows fret numbers (0, 1, 2, 3) and rhythmic notation. The sequence of fret numbers across the staves is: 0, 0-0-0, 0-0-0, 2-2-2, 2-1-0, 3-0, 3-0, 2-0-2, 0, 0.

T	4																		
A	4	0	0-0	0-0	2-2-2	2-1-0	3-0	3-0	2-0-2	0									
B	4																		

Third staff of guitar tablature. It consists of three staves labeled T, A, and B, all in 4/4 time. The tablature shows fret numbers (0, 1, 2, 3) and rhythmic notation. The sequence of fret numbers across the staves is: 0, 0-0, 0-0, 2-2-2, 2-1-0, 3-0, 3-0, 2-0-2, 0.

Monsterparty - Die Ärzte (2002)



Am



F



G



C



E



Dm

Strophe 1

In ^{Am}Ramnicul in ^FTranssylvanien sah ich ein Plakat.
 Drauf ^Gstand, dass der Graf ^CDracula zum Fest ^Egeladen hat.
 Eingeladen ^{Am}war ein jeder, auch ^FDr. Frankenstein,
 Einzige ^EBedingung war, es muss ein ^{Am}Monster sein.
 Ich ^{Am}stahl ein altes ^FLaken und schnitt zwei Löcher rein.
 Ich dacht' mir, auf der Party ist's wohl besser ^CGeist zu sein.
 Ich ^{Am}packte etwas Knoblauch ein und ^Fsattelte mein Pferd,
 Denn ^{Dm}so ein Fest bei ^GDracula ist sicher nicht verkehrt.

Refrain

Das wird die ^CMonster-^GMonsterparty - ^Faii ai ai ai aiii
 Das wird die ^CMonsterparty - ^Gaii ai ai ai aiii ^{Am}

Strophe 2

Ich kam zum Schloss des Grafen bei Sonnenuntergang.
 Ich lachte mir ins Fäustchen, die Nacht wird sicher lang.
 Des Unsichtbaren Mütze schwebte vor mir in der Luft
 Und endlich kam Graf Dracula besoffen aus der Gruft.
 Er hob zum Toast sein Glas, der Inhalt war blutrot,
 Lallte noch schnell "Hallo Freunde" und fiel um, wie tot.
 Alle Monster jubelten, die Stimmung war famos,
 Die Turmuhr schlug ein letztes Mal, da ging die Party los.

Refrain *Das wird die Monster - Monsterparty...*

Strophe 3

Plötzlich drang ein jämmerliches Schluchzen an mein Ohr.
 Es kam von King Kong vor dem Schloss, er passte nicht durch's Tor.
 Das sah Boris Karloff und verhielt sich ziemlich schlau,
 Sprach: "Wenn King Kong nicht durch's Tor passt, schnapp ich mir die weiße
 Frau."

Ich ging auf die Toilette, weil ich Blut nicht so vertrag.
Im Becken schwamm der weiße Hai und sagte: "Guten Tag!"
Auf der Suche nach 'nem Busch dachte ich bei mir:
"Ich glaub, ich nehm die Mumie mit, von wegen Klopapier."

Refrain *Das wird die Monster - Monsterparty...*

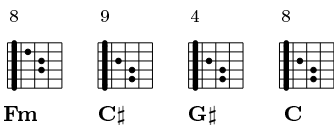
Strophe 4

Da war so'n widerliches Tier, ich glaub vom ander'n Stern.
Es sprach zu mir: "Ich heiß E.T. und Partys hab ich gern."
Ganz besonders schien sich das Skelett zu amüsier'n,
Es ließ den Werwolf tausend mal sein Schienbein apportier'n.

Doch als ich "Buh!" rief, kriegten alle Monster einen Schreck
Und wer nicht in Ohnmacht fiel, der lief einfach weg.
Ich warf das blöde Laken fort und fühlte mich saustark
Und kotzte noch, bevor ich ging, in des Grafen Sarg.

Refrain *Das war die Monster - Monsterparty... (x4)*

Namen Machen - Alligatoah (2010)



Strophe 1

Die Konkurrenz schläft nie, die User grinsen,
Ich seh' Menschen, die brennenden Sambuca trinken.
Das ist Showbiz, du kriegst hier nichts geschenkt.
Aber, dick! Hier wird um jeden Klick gekämpft.
Meine Videos heißen "Vollidiot will Luftballon besteigen"
Oder "Junge kann nicht reiten" oder "Football in die Leisten".
Komm und staune über Menschen auf'm Hardcore-Trip.
Ich wär so gern das dicke, fette Star Wars Kind.
Mama wird stolz auf mich sein, ich bin ein guter Junge.
Gib mir 'n Skateboard, ich fahre in den U-Bahntunnel (Bitch)
Und wir baden nackt im Panamakanal,
Hauptsache ist, mein Atze hat die Kamera am Start.
Und ich arbeite hart und ich geh' meinen Weg nach oben, wie ein Saiyajin.
Mein Vorbild ist der Kerl, der in sein Bier kotzt und weitertrinkt.
Hunderttausend Views hier werden Legenden gemacht,
Doch das Publikum vergisst schnell, sie wenden sich ab.

Refrain

Willst du dir 'nen Namen machen,
Musst du auf die Straße kacken.
Zeig den Leuten mal,
Was in dir steckt.
Willst du dir 'nen Namen machen,
Musst du auf die Straße kacken.
Sie lieben dich in dem Videoclip.
Verlier' dein Gesicht, aber nie ihren Blick.

Strophe 2

Wir sind keine Asso-Kinder, wir sind Afro-Ninja
Und wir tun unser'n Job, so wie Schlachthofrinder,
Also schieb mal Respekt, es ist ein Kunstversuch,
Wenn mich der Nunchaku entjungfern tut.
Ich will zu DSDS geh'n und keinen Ton treffen,
Mit 'nem grotesken Outfit über Stromkästen springen,
Versagen, fick auf den Schmerz. Ich bin toll.
Bitte gib mir nur ein "lol".
Um mich selbst zu zerstör'n hab ich 15 Minuten.
Gib mir davon ein Drittel, ich werde bluten.
Bin ein Jackass 2.0
Und beim Weitsprung schaff' ich ohne Leistung Kult.
Es ist nicht meine Schuld, es ist die Gesellschaft,
Die wie ein Esel gafft, bis ihn' der Schädel platzt.
Man, es ist ekelhaft und es ist Schrott, ja,
Es sind Opfer, aber Popstars.

Refrain *Willst du dir 'nen Namen machen...*

Neandertal - EAV (2005, erste Version: 1991)



Am



G



F



E



C

Intro

Am | Am | G | Am (x2)

Strophe 1

Am
Am Anfang lebte der Mensch am Baum,
G Am
Doch verändert hat er sich seit damals kaum.
Am F
Er geht zwar aufrecht und er fliegt ins All,
E Am
Doch er ist noch immer im Neandertal.

Der Mensch von heute, der mailt und faxt.
Sein GTI ist frisch gewachst.
Doch gibt es irgendwo ein Problem,
Benimmt er sich wie ehem.

Im prähistorischen Rachewahn heißt es:
"Auge um Auge und Zahn um Zahn!"
Und bist Du nicht willig, dann gibt's Krawall!"
Schon sind wir wieder im Neandertal!

Refrain

Am G Am
Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,
Am F G Am
Willkommen in Neandertal! Der Yeti haut den Rübezahl!

Strophe 2

Seit Menschengedenken wird aufgebaut,
Damit man es nachher wieder niederhaut.
Aus Blut und Schutt und nach jedem Krieg
Die Wirtschaft wie Phönix aus der Asche stieg.

Humanismus und menschliche Ethik
Bringen keine Kohle, darum hammas auch nicht nötig.
Sokrates, Plato, Hegel und Kant
Waren an der Börse nie genannt.

Beim Kreuzzug des homo sapiens
Geht es um das schwarze Gold Arabiens!
Doch dafür in Dafur mischt sich keiner ein,
Ich fürcht, da dürft kein Erdöl sein.

Refrain *Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen...*

Bridge

^C Schau, do drin im Fernseh'n, da liegt a klanes ^G Kind!
^F Schau, dem fehl'n die ^C Fusserln. ^G Geh, schalt um, mach gschwind!
^C Des kann sich kana anschauen, weil's ^G Essen ^{Em} nimmer ^F schmeckt!
Und ^{Am} Spenden, das hat a kan ^F Zweck, weil's ^G sowieso varreckt!

Refrain

Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,
Willkommen in Neandertal! Der Yeti haut ihn noch einmal!

Strophe 3

Das zweite Jahrtausend ging zuende,
Die Mauern sind gefallen, wir haben unsere Wende.
Europa ist groß und so soll's auch sein,
Doch für manche Staaten dann doch zu klein.

Ein Ausländerheim in Deutschland brennt,
Die Pyromanen im Parlament.
Trotz Internet und Gigabyte:
Wir sind wieder in der guten alten Zeit!

Refrain

Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,
Willkommen in Neandertal! Wo ich Dir eine auf die Rübe knall!
Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen,
Willkommen im Neandertal! Es sei denn, Du bist in der Überzahl!
Willkommen im Neandertal, willkommen, willkommen...

Nie wieder Krieg, nie mehr Las Vegas - Die Ärzte (1998)



C



G



Am



F



Dm

↓ ↓ ↑ ↑ ↓ ↓ ↑ (Intro, Refrain), (irgendwie mit dämpfen...) (Strophe)
1 & 2 & 3 & 4 &

Intro

C G | Am F (2x)

Strophe 1

^C Ich bin heut Morgen im ^G Rinnstein aufgewacht,
^{Am} Splitternackt mit schwerem ^F Schädel, was für eine Nacht
^C Keinen Pfennig in der Tasche und kein ^G Geld mehr auf der Bank
^{Am} Hallo Leute, ich bin pleite, ich bin total ^F blank

Bridge

^{Dm} Alles verspielt, ich hab ^F alles verloren
^{Dm} Aber jetzt ist Schluss damit, das ^F hab ich mir ^G geschwor'n

Refrain

^C Nie wieder Hütchenspiel, nie wieder ^G in die Spielothek
^{Am} Nie wieder Hütchenspiel, oh, das ^F ganze Geld ist weg
^C Nie mehr Las Vegas und nie mehr ^G Quartett
^{Am} Nie wieder Hütchenspiel oder ^F Russisches ^C Roulette

Instrumental

(C) | G | Am | F
C | G | Am | F

Strophe 2

Es fing alles ganz harmlos mit Monopoly an
Ich war immer der Reichste weil ich immerzu gewann
Später spielte ich dann Lotto, natürlich mit System
Ich hatte oft drei Richtige, das war ein schönes Leben

Bridge

Oft saß ich am Roulettetisch, nächtelang,
Doch die verdammte Zockerei ist jetzt mein Untergang

Refrain

Nie wieder Hütchenspiel, nie wieder in die Spielothek

Nie wieder Hütchenspiel, oh, das ganze Geld ist weg

Alles durchgebrannt, da hab'n wir den Salat

Nie wieder ^{Am}Hütchenspiel und auch ^Fganz bestimmt kein ^{Dm}Skat

Bridge

(Dm) Oh, wie schade, ^F oh, wie schade,

^{Am}Nur noch Trockenbrot und ^Gkeine Schokolade

^{Dm}Oh, wie schade, ^Fewig schade,

^{Am}nur noch Trockenbrot und ^Fkeine Schokolade ^Gmehr, ^{Dm}

^Fdas ^GLeben ist nicht ^Cfair

Instrumental

(C)	G	Am	F
C	G	Am	F

Refrain

Nie wieder Hütchenspiel, nie wieder in die Spielothek

Nie wieder Hütchenspiel, oh, das ganze Geld ist weg

Nie mehr Malefiz und nie mehr Fang den Hut

nie wieder Hütchenspiel, dann wird alles wieder

^C ^G ^{Am} ^F ^C ^G ^{Am} ^F
guu-uuu-uuu-uuu-uuu-uuu-uuu-t

Outro

^C ^C | ^G ^G | ^{Am} ^{Am} | ^F ^F ^C (single downstrums each)

No Cock Like Horse Cock - Pepper Coyote (2016)



F



C



G



Am

↓ ↓ ↑ ↑ ↓ ↑
1 & 2 & 3 & 4 &

Intro

F | C | G | Am
F | C | G | G

Verse 1

C My neighbors ask me why I'm limping down the way Am
C And who that fellow was who came by yesterday Am
F I quickly turn my face before I start to blush C
Cause G frankly there is nothing I can say

Verse 2

I've always had a thing for pushing the extremes
And I've just got a thing you won't find in the magazines
This molded silicone has got me begging please
Give me more of what I really need

Chorus

Cause there is no cock like horse cock. F C G Am Send your asshole into shock
You need horse cock. F C G Grab the lube and slam the day away

Verse 3

My shaft is quivering, my balls are turning blue as
I think of drinking in a foot or even two of
My favorite stallion that I keep in my top drawer
Slip it in and I'll be dripping goo

Chorus (dampened)

As I take more cock, horse cock. Shut the door and turn the lock
Is your cock a horse cock? You will never hear me saying neigh

Chorus

Cause there is no cock like horse cock. Rub my dick inside a sock
Don't stop now, horse cock. Stretch out my insides and make me bray

Chorus (repeat & fade out)

My lovely horse cock, horse cock (scatting)
Horse cock, horse cock (scatting)

Northwest Passage - Stan Rogers (1981)



D



A



G



Bm



Em

Chorus

Ah, for just one time I would take the Northwest Passage
 To find the hand of Franklin, reaching for the Beaufort Sea
 Tracing one warm line through a land so wild and savage
 And make a Northwest Passage to the sea

Verse 1

Westward from the Davis Strait, 'tis there 'twas said to lie
 The sea route to the Orient for which so many died
 Seeking gold and glory, leaving weathered, broken bones
 And a long-forgotten lonely cairn of stones

Chorus *Ah, for just one time...*

Verse 2

Three centuries thereafter I take passage overland
 In the footsteps of brave Kelso, where his "sea of flowers" began
 Watching cities rise before me, then behind me sink again
 This tardiest explorer driving hard across the plain

Chorus *Ah, for just one time...*

Verse 3

And through the night, behind the wheel, the mileage clicking west
 I think upon Mackenzie, David Thompson and the rest
 Who cracked the mountain ramparts and did show a path for me
 To race the roaring Fraser to the sea

Chorus *Ah, for just one time...*

Verse 4

How then am I so different from the first men through this way?
 Like them, I left a settled life. I threw it all away
 To seek a Northwest Passage at the call of many men
 To find there but the road back home again

Chorus *Ah, for just one time...*

Pflanzendisco - Funny Van Dannen (2009)



G



D



C

(Capo 5. Bund)

Strophe 1

G D G
Gestern war ich in der Pflanzendisco, das hatte ich noch nie gemacht.
G D G
Gestern war ich in der Pflanzendisco, es war so schön, ich blieb die ganze
Nacht.

Refrain

C G D G
Tanzende Pflanzen - sieht erstmal komisch aus.
C G D G D
Aber wenn man sich daran gewöhnt hat, will man nie mehr nach Haus.

Strophe 2

Ist großartig, unglaublich - dieses Wackeln und Schlenkern!
Dieses Zucken und sich einrollen und alles ohne Gelenke!

Bridge

C G D G
"Und die Musik?", fragst du, "Deswegen bist du doch hauptsächlich hin."
C G D G D
"Ja, die Musik war toll", sage ich, "Die ist in jeder Pflanze drin!"

Refrain *Tanzende Pflanzen! Sieht erstmal komisch aus...*

Strophe 4

Gestern war ich in der Pflanzendisco, da fiel mir auf wie laut ich bin
Gestern war ich in der Pflanzendisco und morgen geh ich wieder hin

Bridge

Rhododendron, Phlox und Pampasgras,
Bonsai-Ulmen, alle hatten Spaß.

Strophe 5

Gestern ging ich in die Pflanzendisco, das hatte ich noch nie gemacht.
Gestern ging ich in die Pflanzendisco, es war so schön, ich blieb die ganze
Nacht.

Refrain *Tanzende Pflanzen! Sieht erstmal komisch aus...*

Rose Tattoo - Dropkick Murphys (2012)



Am



C



G



Dm



F

Verse 1

The pictures tell the story, this life has many shades
 I'd wake up every morning and before I'd start each day
 I'd take a drag from last night's cigarette that smoldered in it's tray
 Down a little something and then be on my way

Verse 2

I traveled far and wide and laid this head in many ports
 I was guided by a compass, I saw beauty to the north
 I drew the tales of many lives and wore the faces of my own
 I had these memories all around me so I wouldn't be alone

Pre-Chorus

Some may be from showing up, others are from growing up
 Sometimes I was so messed up and didn't have a clue
 I ain't winning no one over, I wear it just for you
 I've got your name written here in a rose tattoo

Chorus

In a rose tattoo, in a rose tattoo
 I've got your name written here in a rose tattoo

Verse 3

This one's for the mighty sea, mischief, gold and piracy
 This one's for the man that raised me, taught me sacrifice and bravery
 This one's for our favorite game, black and gold, we wave the flag
 This one's for my family name, with pride I wear it to the grave

Pre-Chorus *Some may be from showing up...*

Chorus *In a rose tattoo, in a rose tattoo... (x2)*

Verse 4

^F This one means the most to me it ^C stays here for eternity
^G A ship that always stays the course, an ^{Am} anchor for my every choice
^F A rose that shines down from above, I ^C signed and sealed these words in blood
^G I heard them once, sung in a song, it ^G played again, we sang along

Instrumental

Am C G Am x2

Bridge (Next four lines quiet, tap on the guitar while chord is playing)

^{Am} You'll always be here with me, even if you're gone ^C
^G You'll always have my love, our ^{Dm} memory will live on

Pre-Chorus *Some may be from showing up...*

Chorus

In a rose tattoo, in a rose tattoo
I've got your name written here in a rose tattoo

In a rose tattoo, in a rose tattoo
With pride I'll wear it to the grave for you

^C In a rose tattoo, in a rose tattoo ^G
^{Dm} I've got your name written here in a rose tattoo ^{Am}

^C In a rose tattoo, in a rose tattoo ^G
^{Dm} Signed and sealed in blood I would ^{Am} die for you

Ending

Am C G Am X2 C G Dm Am X2 Am C G Am X2 C G Dm Am X2 G Am

Saufen - Funny van Dannen (1996)



C



F



G



Am



Em



G7

Strophe 1

Es gibt ^CSicherheitsgurte für ^FHunde, es gibt ^CUhren, die halten ^Ggesund,
Es gibt ^Cintelligente ^FRaketen, es gibt ^CDuschen für den ^GMund.

Es gibt Schokolade für Vögel und Schönheitskuren für Katzen,
Es gibt gefährliche Kugelschreiber, es gibt sogar was gegen Glatzen.

Bridge

^{Am}Es gibt schon so viel und es wird immer mehr ^{Em}
^{Am}Und wir können alles kaufen, ^{Em} ^G
^CAber am besten ist immer noch: Saufen, saufen, saufen. ^F ^G

Refrain

^CSaufen, saufen, saufen, saufen, saufen, fressen und ficken. ^F ^C ^G
^CSaufen, saufen, saufen und die Kinder Bier holen schicken. ^F ^C ^G

Strophe 2

Es gibt Dragees gegen Schüchternheit, es gibt Witze, die sind spitze,
Es gibt Filme und Videos, die gegen die Sonne schützen.

Es gibt den großen Lauschangriff, es gibt Oliven so groß, wie Melonen,
Es gibt Pillen gegen Doofheit, es gibt extreme Situationen.

Bridge *Es gibt schon so viel und es wird immer mehr...*

Refrain *Saufen, saufen, saufen...*

Bridge

^{Am}Sie sagen für das Glück ist es nie zu spät. ^{Em} ^F ^C
^{Am}Es wartet zwischen Wirklichkeit und Realität. ^{Em} ^F ^C
^{Am}Das Geld liegt auf der Straße - so große Haufen, ^{Em} ^F ^G
^CAber am besten ist immer noch: Saufen, saufen, saufen. ^F ^G

Refrain *Saufen, saufen, saufen...*

Sauflied - Black Messiah (2006)



Am



C



Dm



G



E

Strophe 1

Wir kommen von draußen, aus siegreicher Schlacht.

Wir haben gekämpft in eisiger Nacht.

Jetzt wollen wir feiern, so rollt rein ein Fass

Und singen und trinken, ohn' Unterlass.

Refrain

Japp dabadabadei, japp dabadadei. Japp dabadabadei, japp dabadadei.

Japp dabadabadei, japp dabadadei. Japp dabadabadei, japp dabadadei.

Strophe 2

Ich trink' auf die Freundschaft, auf Liebe und Krieg.

Ich trinke auf Odin und auf den Sieg.

Auf alle Gefallenen dort in Valhall,

Auf Frau und auf Kind und auf das Vieh im Stall.

Refrain *Japp dabadabadei...*

Strophe 3

Oh, Brüder, wir feiern bis zum Morgengrau'n

Mit Wein und mit Bier, mit Met und mit Frau'n.

Heut' will ich vergessen des Lebens Leid,

So lasset uns saufen, es ist an der Zeit.

Refrain *Japp dabadabadei...*

Strophe 4

Komm, holde Maid und schenk nochmal ein.

Fülle den Becher mit süßem Wein.

Ich werde dir zeigen, wozu so ein Mann,

Wie ich, des Nachts imstande sein kann.

Refrain *Japp dabadabadei...*

Strophe 5

Und wenn ich am Morgen nach solch einer Nacht

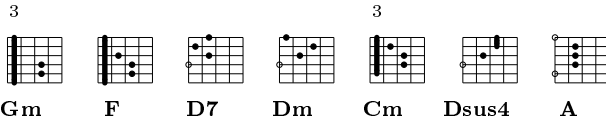
Mit brummendem Schädel bin aufgewacht,

Werde ich dann meine Taten beschau'n:

Fünf Kinder gezeugt und acht Männer verhau'n!

Refrain *Japp dabadabadei... (x3)*

Schockschwerenot - Horch (1998)



Strophe 1

Als ich des Nachts nach Hause kam
 Und nicht wie sonst mein Weib vernahm,
 Kein Zetern drang mir an mein Ohr,
 Kein Nudelholz schlug mir davor.
 Nur aus der Grube hinterm Haus
 Da lugten ein paar Füße raus.
 Potzblitz, nach einem Schönheitsbad sah das nicht grade aus!

Refrain

Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot.
 Wer flickt mir jetzt die Socken und wer kocht mein Abendbrot?
 Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot.
 Wer flickt mir jetzt die Socken und wer kocht mein Abendbrot?

Strophe 2

Sie war so gut, sie war so lieb,
 Auch wenn sie's oft mit ander'n trieb.
 Der Pastor und der Bäckersmann,
 Die klopfen öfters bei ihr an.
 Derweil ich zog so durch die Welt
 Mit Spielleut', nur für'n Taschengeld,
 Als Vater von sechs Kindern für den mich wohl keiner hält!

Refrain *Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot...*

Strophe 3

Sie war nicht schön, sie war nicht schlank,
 Sie war so groß wie'n Küchenschrank.
 Das Bett war grad so breit wie sie,
 Drum schlief ich oft beim lieben Vieh.
 Des Nächtens fiel's ihr manchmal ein,
 Dass ich ihr soll zu Willen sein.
 Da flehte ich: Du lieber Gott, lass' mich jetzt nicht allein!

Refrain *Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot...*

Strophe 4

Doch Trübsal scheint mir ohne Sinn,
Denn tot ist tot und hin ist hin.
Den Branntwein hol' ich mir hervor,
Da klopft es auch schon an das Tor.
Draußen steht der Sensenmann,
Der sieht mich ziemlich traurig an
Und meint: Hey, wenn Du willst, kannst Du sie wirklich wieder haben...

Refrain

Schockschwerenot, mein Eheweib ist tot.
Gevatter, ach, behalt' sie nur; das kommt schon noch ins Lot!
Schockschwerenot, mein Eheweib bleibt tot.
Ich koch' mir meine Socken selbst. Zur Not zum Abendbrot!

Schon immer mal - Versengold (2015)



D



F#m



G



A



Em

Intro

D | F#m | G | A

Strophe 1

D Ich wollt' schon immer mal die F#m Welt von oben seh'n,

G Vielleicht von einem fremden Stern im tiefen A All.

D Ich wollt' schon immer auf dem F#m Mond spazieren geh'n,

G Winken, springen und wenn nicht, dann durch die A Wolkendecke fall'n.

Bridge

Em Und würd' ich mit den Vögeln fliegen - das wollt' ich schon immer mal. G

A Doch als ich dich dann sah,

Em Wurden alle meine F#m Träume plötzlich relativ G egal

A Und mir wurde klar:

Refrain

D Ich wollt' schon immer mal, schon F#m immer mal, schon immer mal,

G Schon immer mal Teil deines Lebens sein. A

D Ich wollt' schon immer mal, schon F#m immer mal, schon immer mal,

G Schon immer mal dein' Namen von den A Häuserdächern schrei'n.

Bridge

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst es selber nicht.

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wollt schon immer mal dich.

Strophe 2

Ich wollt' schon immer mal auf großen Bühnen steh'n

Und mir keine Sorgen machen mehr ums Geld.

Ich wollt' schon immer mal den Lebenssinn versteh'n

Und an jedem Augenblick nur noch tun, was mir gefällt.

Bridge

Wollte durch die Nächte tanzen, hätt' die Zweifel ausgelacht.
Doch jetzt seit du da bist,
Scheint das irgendwie unwichtig und ich habe den Verdacht,
Dass das alles banal ist.

Refrain *Ich wollt' schon immer mal...*

Bridge

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst' es selber nicht.
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wollt' schon immer mal..
Ich weiß, es klingt verrückt. Es war mir selbst nicht klar,
Dass ich dich schon immer mal,
A Schon bevor ich dich sah. F#m G
A Die ganze Welt ist mir egal. F#m G
A Kein Wenn und Aber kümmert mich. F#m G
A Hätt' ich aus alledem die Wahl. F#m G
A Wollt' ich nichts and'res mehr als...

Strophe

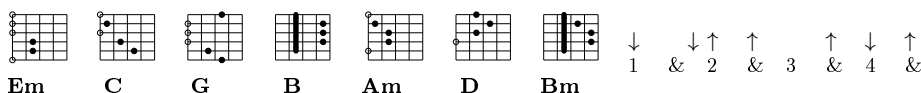
Oooh..
Oooh...

Refrain *Ich wollt' schon immer mal...*

Bridge

Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst' es selber nicht
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wollt' schon immer mal..
Ich weiß, es klingt verrückt. Ich wusst' es selber nicht.
Ich wollte dich schon immer mal. Ich wollt' schon immer mal dich.

Segel hoch - Mr. Hurley & Die Pulveraffen (2019)



Strophe 1

Die Enge der Liverpooler Gassen^{Em C}
 Erdrückt mich schon seitdem ich klein war.^{G B}
 Der Gestank der blassen Menschenmassen^{Em Am}
 Ist fast so schlimm wie meiner.^{G B}

Ein alter Zecher in 'ner Hafenkneipe,
 Der lallt aus dem Skorbut-zerfress'nen Maul
 Von den Schiffen, Schätzen, Schnaps und von der Weite
 Und da denk ich mir: "Dem kannst du schon vertrau'n."

Vorrefrain

Also nehme ich den alten Sack beim Wort^{C Em}
 Und ich taumel' aus der Kneipe gleich an Bord.^{Am D}

Refrain

Die Segel hoch und in die Weiten,^{G Bm}
 Der Wunsch nach Wind und Wellen ist zu groß.^{C D}
 Die Segel hoch, ich kann nicht bleiben,^{Em D C G}
 Denn die Leinen und ich müssen los.^{C D G Em}

Strophe 2

Der Sonnenuntergang am Strand von Cuba
 Ist fast so schön wie diese eine Frau.
 Sie riecht nach Kokos und schmeckt nach Curuba.
 Ich seh' sie rosarot, sie sieht mich blau.

Vorrefrain

Ich erwach' mit ihr im Arm und schwerem Kater,
 Da raunt sie: "Meinen Glückwunsch du wirst Vater." (- "Was?")

Refrain *Die Segel hoch und in die Weiten...*

Bridge

^{Bm} Verantwortung und ^{Em} Pflichten lagen mir schon immer fern,
^{Bm} So hab' ich auch versucht das uns'rem ^{Em} Bootsmann zu erklär'n.
^{Bm} Ich sei ein Kind der Freiheit und ein ungebund'ner Mann,
^C Da brüllt er mich mit rotem Kopf aus voller Kehle an: ^B

Vorrefrain

"Du Drückeberger halt dich endlich ran!
Mach dich nützlich, schrubb die Planke, pack mit an!"

Refrain

Die Segel hoch und in die Wanten,
Der Bootsmann ist da ziemlich rigoros.
Die Segel hoch, ich zieh' am Tampen,
Denn die Leinen und ich müssen los.

Refrain *Die Segel hoch und in die Weiten...*

Die Segel hoch, ich kann nicht bleiben,
Denn die Leinen und ich müssen los.

Self Esteem - The Offspring (1994)



Am



F



C



G



Dm



Bb

Intro

Am F C G
Laalaa lalalaa laalaa lalalaa!

Verse 1

Am F C G
I wrote her off for the tenth time today
(And) practiced all the things I would say
(But) she came over, I lost my nerve
I took her back and made her dessert
I know I'm being used
That's okay, man, 'cause I like the abuse
I know she's playing with me
That's okay 'cause I've got no self-esteem

Chorus

Am F C G
Oh hey yeah yeah yeeh-eah
Oh yeah yeeaah
Oh yeah yeeh-eah
Oh yeah yeeaah

Verse 2

We make plans to go out at night
I wait 'til two, then I turn out the light
This rejection's got me so low
(If) she keeps it up, I just might tell her so

Chorus *Oh hey yeah yeah yeeh-eah...*

Bridge

Dm Bb F C
When she's saying, oh, that she wants only me
Then I wonder why she sleeps with my friends
When she's saying, oh, that I'm like a disease
Then I wonder how much more I can spend
Well, I guess I should stick up for myself
But I really think it's better this way
Dm Bb C G F
The more you suffer the more it shows you really care
F G Am
Right? Yeah, yeah, yeah

Verse 3

Now I'll relate this little bit
Happens more than I'd like to admit
Late at night, she knocks on my door
She's drunk again and looking to score
I know I should say no but
It's kind of hard when she's ready to go
I may be dumb, (but) I'm not a dweeb
I'm just a sucker with no self-esteem

Chorus *Oh hey yeah yeah yeeh-eah...*

Bridge *When she's saying, oh, that she wants only me...*

Star of the County Down - Cathal McGarvey (~1900)

Melody: Van Morrison & The Chieftains



Em



G



D



C

Verse 1

Near Banbridge Town in the County Down

One morning last July

Down a boreen green came a sweet cailín

And she smiled as she passed me by.

She looked so sweet from her two bare feet

To the sheen of her nut brown hair.

Such a winsome elf, sure I shook myself

For to see I was really there.

Chorus

And from Bantry Bay up to Derry Quay

and from Galway to Dublin Town

No maid I've seen like the fair cailín

That I met in the County Down.

Verse 2

As she onward sped, sure I scratched my head

And I gazed with a feeling rare.

And I said, says I, to a passer-by:

"Who's the maid with the nut brown hair?"

And he smiled at me and he said to me:

"That's the gem of Ireland's crown.

Young Rosie McCann from the banks of the Bann.

She's the star of the County Down."

Chorus *And from Bantry Bay up to Derry Quay...*

Verse 3

She had soft brown eyes with a look so shy
And a smile like a rose in June.
And she sang so sweet, what a lovely treat
As she lilted an Irish tune.
At the Lambuth dance I was in the trance
As she whirled with the lads of the town
And it broke my heart just to be apart
From the star of the County Down.

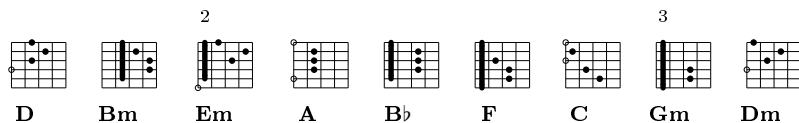
Chorus *And from Bantry Bay up to Derry Quay...*

Verse 4

At the Harvest Fair she'll be surely there
So I'll dress in my Sunday clothes,
With my shoes shone bright and my hat cocked right
For a smile of the nut brown rose.
No pipe I'll smoke, no horse I'll yoke
Till my plough turns a rust coloured brown
And a smiling bride by my own fireside
Sits the star of the County Down.

Chorus *And from Bantry Bay up to Derry Quay...*

Still Alive - Jonathan Coulton (2007)



Verse 1

This was a triumph. D Bm
 I'm making a note here: Bm D Bm huge success.
 It's hard to overstate my satisfaction. Em A D Bm
 Aperture Science D Bm
 We do what we must because we can. D Bm
 For the good of all of us, except the ones who are dead. Em A Bb

Chorus

But there's no sense crying over every mistake. F C Bb F
 You just keep on trying till you run out of cake. F C Bb F
 And the science gets done and you make a neat gun Gm C F Dm
 for the people who are still alive. Bb A D Bm D Bm D Bm

Verse 2

I'm not even angry.
 I'm being so sincere right now.
 Even though you broke my heart and killed me.
 And tore me to pieces.
 And threw every piece into a fire.
 As they burned it hurt because I was so happy for you!

Chorus

Now these points of data make a beautiful line
 And we're out of beta, we're releasing on time.
 So I'm glad I got burned, think of all the things we learned
 For the people who are still alive.

Verse 3

Go ahead and leave me.
 I think I prefer to stay inside.
 Maybe you'll find someone else to help you.
 Maybe Black Mesa.
 That was a joke, ha ha, fat chance.
 Anyway this cake is great; it's so delicious and moist.

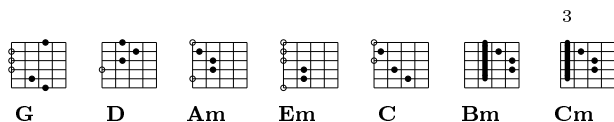
Chorus

Look at me still talking when there's science to do.
When I look out there it makes me glad I'm not you.
I've experiments to run, there is research to be done
On the people who are still alive.

Outro

And believe me I am still alive.
I'm doing science and I'm still alive.
I feel fantastic and I'm still alive.
While you're dying I'll be still alive.
And when you're dead I will be still alive.
Still alive. Still alive.

Trinke Wein - Die Streuner (2004)



Strophe 1

Em D C D Em D C D Em
 Dunkel war's in der Taverne, ich allein saß noch am Tisch,
 Em D C D Em D C D Em
 Denn alle meine Saufkumpane aßen gestern Mittag Fisch.

Refrain

Bm Cm Bm Cm
 Wasser verdirbt die Leber und den Darm,
 Em D C D Em
 Drum trinke Wein, trinke Wein, trinke, Kamerad.
 Em D C D Em
 Leere aus in einem Zug und fülle wieder nach.
 Em D C D Em
 Trinke Wein, trinke Wein, trinke, Kamerad.
 Em D C D Em
 Leere aus in einem Zug und fülle wieder nach.

Instrumental

G	D	Am	Em
G	D	C D	Em

Strophe 2

Also trank ich was ich konnte für meine Kameraden mit.
 Schnell verlor ich meine Sinne Sinne, auf dass ich nicht mehr weiter litt.

Refrain *Wasser verdirbt die Leber und den Darm...*

Instrumental

Strophe 3

Meine Liebste brannte dreimal durch mit einem ander'n Mann,
 Doch sie kam bald darauf wieder, weil der nur Wasser suffen kann.

Refrain *Wasser verdirbt die Leber und den Darm...*

Instrumental

Strophe 4

Willst du dich gar recht vergnügen, so nimm ein prächtig Fässlein her.
 Acht' nur drauf, dass es gefüllt ist mit bestem Wein und sauf es leer.

Refrain *Wasser verdirbt die Leber und den Darm...*

Trinklied - Schandmaul (1999)



D



A



Bm



G



F#m

Strophe 1

D A Bm G D A
 Losgelöst und ohne Sorgen kein Gedanke an den Morgen,
 D A Bm G A D
 Woll'n wir heut' zusammensein und an Wein und Bier und erfreu'n.
 D A Bm G D
 Der Tisch soll reich gedeckt heut' sein - am Spieß da schmort ein ganzes
 A
 Schwein.
 D A Bm G A D
 Und wir halten hoch die Krüge, des Trinkens werden wir nicht müde.

Bridge

G F#m G D A
 Zur Freude soll Musik erklingen, wer noch kann soll dazu singen
 G F#m G A
 Und, wenn nicht zu voll der Ranzen, fröhlich auf den Tischen tanzen.

Refrain

D A G A
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!
 D A G A
 Es fließt der Wein, es fließt das Bier. Hoch die Krüge, trinken wir!

Strophe 2

Auf dem Schoß ein schönes Weib und du berührst den zarten Leib.
 Schaust sie an mit tiefem Blick und willst nie mehr nach Haus zurück
 Neben dir ein schöner Mann, nimmt dich sachte bei der Hand.
 Preist dich deines Anblicks wegen, will dir die Welt zu Füßen legen.

Bridge *Zur Freude soll Musik erklingen...*

Refrain *Es fließt der Wein, es fließt das Bier...*

Strophe 3

Erzählt 'nen Schwank aus eurem Leben, denn was könnt' es schön'res geben,
 Als bei Grölen und bei Lachen, die lange Nacht zum Tag zu machen.
 So wollen wir die Nacht verbringen mit schönen, angenehmen Dingen.
 Trübsal wollen wir vertreiben, wir lassen den Spaß uns nicht verleiden.

Bridge *Zur Freude soll Musik erklingen...*

Refrain *Es fließt der Wein, es fließt das Bier... (x2)*

Turbo Island - The Dreadnoughts (2010)



G



D



C

Verse 1

'Twere back in the year of 1986
 I courted a maid from the wild wild west
 She took I to a place where cider's always ace
 Return to Turbo Island

Chorus

Whooh~ We'll raise the main sail
 Whooh~ And we'll battle the gale
 Whooh~ We're all going to hell
 As we return to Turbo Island

Verse 2

Our ship, oh she be, a-rockin' on the sea
 Our bosun be a-prayin' to the lord
 My babby makes a plea, oh won't you marry me
 As we return to Turbo Island

Chorus *Whooh~ We'll raise the main sail...*

Verse 3

You won't find Turbo Island on any sort of a map
 They said if thee's left that place there's no way to go back
 We searched the Stoke's Croft Point, and off the old bear pit
 And now that we've found the place, we'll drink like lunatics

Chorus *Whooh~ We'll raise the main sail...*

... As we return to Turbo Island
 As we return to Turbo Island

Unser Untergang - Mr. Hurley & Die Pulveraffen (2019)



Bm



G



D



A



Em



F#

Intro

Bm | G | D | A | (x4)

Strophe 1

Die letzte ^{Bm} Seeschlacht ist geschlagen

Und halb ^G zerfetzt ist unser ^D Rumpf ^A

Aye, unser'n ^{Bm} Kahn zieht's auf seine alten Tage

^G Hinunter auf den ^D Grund ^A

Vorrefrain

^{Em} Das Schiff hat zu viel Flüssigkeit im ^{Bm} Bauch

^G Genau das woll'n wir auch ^{F#}

Refrain

Wir laufen ^{Bm} voll wie unser ^G Kahn

Komm, wir ^D grölen unser'n ^A Abgesang

Und es geht ^{Bm} abwärts mit nem ^G Affenzahn

^A Wir feiern unser'n Untergang

Instrumental

Strophe 2

Ein letztes mal die Pegel hoch,

Und wenn wir schon im Meer versinken

Wenn nichts mehr bleibt, dann bleibt ja immer noch

Uns in Würde zu betrinken

Vorrefrain

Von Panama bis hin zu den Antillen

War nie ne Mannschaft reicher an Promillen

Refrain *Wir laufen voll wie unser Kahn...* (x2)

Bridge

Wir liefen wie von Zauberhand

Noch in den sich'ren Hafen ein.

Dem Tod entwischt war'n wir an Land,

Das soll uns eine Lehre sein.

Bm

Wir sind gesund, dann trinken wir eben

A

Statt auf den Tod auf's Überleben

Em

Bring uns literweise Schnaps,

G

Morgen sind wir alle Wracks

F#

Refrain *Wir laufen voll wie unser Kahn...* (x2)

Outro

Verteidiger des Blödsinns - J.B.O. (1998)



E



C



D



B



A



G

Strophe 1

Ein ^Eschwerer ^CKampf ^Dsteht ^Buns ^Ebevor, ^Cdoch ^Dfürchten ^Bwir ^Euns ^Cnicht.
 Wir ^Ereiten ^Cschnell ^Dund ^Blachen ^Enur ^Cdem ^DFeind ^Bins ^EAngesicht.
 Wir ^Esteh'n ^Czusammen, ^Dtausend ^BMann, ^EBrüder ^Cim ^DMetall.
 Und ^Ekämpfen ^Cfür ^Ddas ^Bheilige ^EZiel: ^Cdes ^Dfalschen ^BBlödsinns ^EFall.

Vorrefrain

^ADie ^BSchlacht, ^Csie ^Dtobt ^Ewie ^Cnie ^Dzuvor. ^EUnd ^Cnun ^Dder ^EMännerchor:

Refrain

Wir ^Esind ^CVerteidiger ^Gdes ^Dwahren ^EBlödsinns: ^CKrieger ^Gin ^Dschwarz-rosa-gold.
 Tod ^Edem ^Cfalschen ^ABlödsinn. ^BEure ^EFröhlichkeit ^Cist ^Gunser ^DSold.
 Verteidiger ^Edes ^Cwahren ^GBlödsinns. ^DMit ^Elachendem ^CHerzen ^Gzieh'n ^Dwir ^Ein ^Cdie ^DSchlacht.
 Tod ^Edem ^Cfalschen ^ABlödsinn. ^BDenn ^Ewer ^Cden ^GSpaß ^Dhat, ^Eder ^Chat ^Ddie ^EMacht.

Strophe 2

Wir ^Ewerden ^Csiegen ^Goder ^Dsterben: ^Edas ^Cwahre ^GHeldentum.
 Wir ^Ebringen ^Cunser'm ^AFeind ^BVerderben ^Eund ^Creiten ^Gin ^Dden ^ERuhm.
 Die ^ESchlacht, ^Csie ^Gmacht ^Ddie ^ENacht ^Czum ^GTag ^D- ^Eerhell ^Cim ^DFeuerschein.
 Die ^EBrüder ^Ckämpfen ^Gunverzagt. ^DDer ^ESieg ^Cwird ^Gunser ^Dsein.

Vorrefrain *Die Schlacht, sie tobt wie nie zuvor...*

Refrain *Wir sind Verteidiger des wahren Blödsinns...*

Strophe 3

Oh ^EFreudengötter, ^CGaudin, ^GUlkor, ^Dich ^Ebin ^Ceuer ^GSohn.
 Mein ^ELeben ^Cliegt ^Gin ^DEurer ^EHand, ^Cich ^Gknie ^Dvor ^EEurem ^CThron.
 Verteidiger ^Edes ^CGlaubens ^Gbin ^Dich ^E- ^Cuns'rer ^GReligion.
 Des ^Ewahren ^CBlödsinns ^GSiegeszug, ^Ddas ^Eist ^Cmeine ^GMission.

Vorrefrain

So ^Eblicke ^Cich ^Gzu ^DEuch ^Eempor ^Cund ^Glausch' ^Ddem ^EMännerchor:

Refrain *Wir sind Verteidiger des wahren Blödsinns...*

Waldgespräch - Joseph von Eichendorff (1815)

Melodie: Die Streuner



Am



C



G



F



Em

Intro

Am C		G F		Am C		G
Am C		G F		Am G		Am G Am

Strophe 1

^C Es ist schon spät, ^G es wird schon kalt.
^F Was reitest du einsam ^G durch den Wald?
^C Der Wald ist lang, ^G du bist allein.
^F Du schöne Braut, ^{Am} ich führ dich heim!

Zwischenspiel

Strophe 2

Groß ist der Männer Trug und List.
Vor Schmerz mein Herz gebrochen ist.
Wohl irrt das Waldhorn her und hin.
Oh, flieh! Du weißt nicht, wer ich bin.

Instrumental

Strophe 3

So reich geschmückt sind Ross und Weib,
So wunderschön der junge Leib.
Jetzt kenn' ich dich! Gott steh' mir bei!
Du bist die Hexe Loreley.

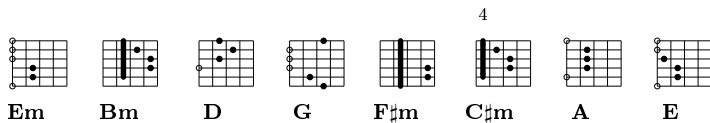
Instrumental

Strophe 4

Du kennst mich wohl vom hohen Stein,
Schaut still mein Schloss tief in der Rhein.
Es ist schon spät, es wird schon kalt.
Kommst nimmer mehr aus diesem Wald!

Outro (x2)

Walpurgisnacht - Schandmaul (2002)



Intro

Em | Bm D | Em | Bm Em D Em | (x2)

Strophe 1

^{Em} Der Mond scheint voll und klar, taucht die Welt in ^G bleiches Licht.
^D Nebel - ^{Bm} sonderbar - verschleiern Sein und ^D Sinne.
^{Em} Magisch strahlt der Ort, zieht uns an mit ^G seiner Macht.
^D Ich muss fort. Es ist ^{Em} Walpurgisnacht.

Instrumental

Strophe 2

Stetig steil bergauf, dorthin wo das Feuer lodert.
 Zieht uns in ihren Bann, der Gottheit wilde Meute.
 Nah an der Feuersglut verschmelzen wir zu einem Körper,
 Werden eins mit der Walpurgisnacht.

Refrain (x4)

^{Em} Rundherum ums helle Feuer, ^{F#m} rundherum in wildem Tanz,
^G Kreisen Körper, Geister, ^D Blicke, berühren sich im Fluge.

Instrumental

Strophe 3

Sieh', ein Rabe fliegt hinaus ins dunkle, weite Land.
 Auf seinen Schwingen liegt mein innigster Gedanke.
 Mag er ihn bewahr'n, auf diese Weise weitertragen
 Weit in die dunkle Walpurgisnacht.

Instrumental

Strophe 4

Ein' Moment lang sah ich diese Welt aus seinen Augen.
 Ein' Moment lang spür' ich seine freie Seele.
 Als der Morgen graut, ist er dem Blick entschwunden.
 Es neigt sich diese Walpurgisnacht.

Refrain *Rundherum ums helle Feuer, rundherum in wildem Tanz...*

Instrumental

Em | F#m | G | D | (x2)

Refrain

F#m C#m
Rundherum ums helle Feuer, rundherum in wildem Tanz,
A E
Kreisen Körper, Geister, Blicke, berühren sich im Fluge. (x2)

Outro

F#m | C#m E | F#m | C#m F#m E F#m | (x2)

Wein, Weib und Gesang - Die Streuner (1998)



G



D



Am



Em



C



D7

Refrain

^G Wein, ^D Weib und ^G Gesang
 Und das ^G Ganze ein ^D Leben lang.
 Wenn das ^{Am} nicht mehr wär, ich ^{Em} armer Tor,
 Dann wär mir ^C Angst und ^{D7} Bang. ^G
 Ja, dann wär mir ^C Angst und ^{D7} Bang. ^G

Strophe 1

^G Schlaget an das ^D erste ^G Fass,
 Dann der ^G Wein schlichtet ^D größten ^D Hass.
 Er benebelt die Sinne und schlägt auf die Stimme;
 Aus ^C jedem ^{D7} Tenor wird ein ^G Bass. ^D

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

Strophe 2

Mannen hebet an den Kilt.
 Für die Weiber ein lustiges Bild.
 Doch wer sich nicht traut, weil er klein ist, lieber schaut,
 Verstecke sich hinter sein Schild.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

Strophe 3

Weiber knöpft auf euer Hemd aber schnell,
 Denn wir Mannen lieben Blusen ohne "I".
 Bleibt das Hemd zu bis oben, kriegt ihr kein' Mann zum Toben.
 Tut ihr's doch gibt's Gejaul und Gebell.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

Strophe 4

Ja, das Lied hat mir Spaß gemacht,
 Doch ich seh' es hat nichts gebracht,
 Drum pack ich die Laute und spiel' ander'n Leuten
 Meine ganze Liederpracht.

Refrain *Wein, Weib und Gesang...*

Wellerman - Traditional (~1840)



Am



Dm



E



F



C

Verse 1

There once was a ship that put to sea
 And the name of that ship was the Billy o' Tea
 The winds blew hard, her bow dipped down
 O blow, me bully boys, blow (Huh!)

Chorus

Soon may the Wellerman come
 To bring us sugar and tea and rum
 One day, when the tonguin' is done
 We'll take our leave and go

Verse 2

She had not been two weeks from shore
 When down on her a right whale bore
 The captain called all hands and swore
 He'd take that whale in tow (Huh!)

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

Verse 3

Before the boat had hit the water
 The whale's tail came up and caught her
 All hands to the side, harpooned and fought her
 When she dived down below (Huh!)

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

Verse 4

No line was cut, no whale was freed;
 The Captain's mind was not on greed
 But he belonged to the whaleman's creed;
 She took that ship in tow (Huh!)

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

Verse 5

For forty days, or even more
The line went slack, then tight once more
All boats were lost, there were only four
But still that whale did go

Chorus *Soon may the Wellerman come...*

Verse 6

As far as I've heard, the fight's still on;
The line's not cut and the whale's not gone
The Wellerman makes his a regular call
To encourage the Captain, crew, and all

Chorus *Soon may the Wellerman come... (x2)*

Wem? Uns! - Versengold (2011)



Bm



D



A



Em



G



Gbm



E

Intro

Bm | Bsus2 (x2)

Strophe 1

^{Bm} Im Schatten der Wälder ist ^{Bsus2} unser Zuhause'
^D In unserer Bande vereint. ^A
^{Bm} Da lachen wir schallend den ^{Bsus2} Adelszorn aus,
^D Der uns zu verurteilen meint. ^A
^{Em} Ja, rechtlos und vogelfrey nennt er uns hier
^G Und wahrlich das stimmt denn wohl auch, ^D
^{Em} Denn frey wie die Vögel, oh ja das sind wir, ^G ^D
^{Em} Und ihr Recht ist hier Schall und Rauch. ^D
^{Em} Ja, ihr Recht ist hier Schall und Rauch. ^D

Refrain

^{Gbm} Schön ist das Leben voll Nehmen und Geben,
^A Voll Freyheit hast du's erst erkannt. ^E
^{Gbm} Wider der Steuer, der Willkür, dem Adel,
^A Dem Hunger in unserem Land. ^E
^{Gbm} Wir nehmen's den Reichen und geben es denen,
^A Denen es immer zustand: ^E
 Wem? Uns!

Instrumental

Bm | A (x4)

Strophe 2

Wir leben hier nicht nur von Wurzeln - von wegen!
 Denn wenn wir ein' Pfeffersack fassen,
 Dann helfen wir ihm stets mit Tritten und Schlägen
 Sich all seyner Last zu entlassen.

Auch leiden wir weder an Hunger noch Durst.
Gefeiert wird hier manche Nacht.
Mit Wein von den Pfaffen, vom Adelsmann Wurst
Und all dem was der Tag sonst noch bracht.
Und all dem was der Tag sonst noch bracht.

Refrain *Schön ist das Leben voll Nehmen und Geben (...)*

Instrumental

Bm | A (x4)

Strophe 3

Oh, Bruder des Volkes komm mit in die Runde,
Oh, Schwester des Schicksals komm her.
Wir heilen dir jede geschlagene Wunde
Und lehren dir Würde und Wehr.

So hör auf zu schuftten für fettleibig' Leute,
Entfliehe alltags Schinderey.
Die Knechtschaft war gestern, das Leben ist heute,
Trink mit uns und schon bist du frey!
Trink mit uns und schon bist du frey!

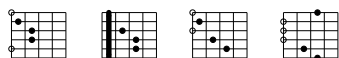
Refrain *Schön ist das Leben voll Nehmen und Geben (...)*

Outro

Bm | A (x24)

Willst du - Alligatoah (2013)

Die Stromausfall-Version ist in Am



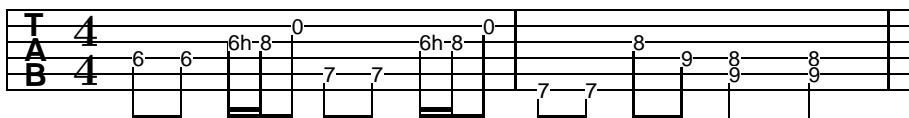
Am

F

C

G

Die Original-Version ist in G \sharp m (Tabline um eins transponiert ist Am)



h = hammer-on

Strophe 1

Wie man eine Liebe maximal romantisch lebt, will jeder wissen
 Keiner hilft uns - fair play
 Gott sei dank gibt es Film und Fernseh'n,
 Da, wo ich meine Bildung hernehm'.
 Glaub mir, das wird super, für deine Story ham' wir schon den Grund,
 Weshalb du in deiner Jugendphase wutgeladen bist.
 Dein Papa kam nie zu deinem Schultheaterstück.
 Bei mir finden wir schon was, wo der Schuh gerade drückt.
 Wir kennen uns seit X Jahren.
 Du brauchst jetzt nix sagen.
 Ich wollt' dich fragen:
 Wollen wir den nächsten Schritt wagen?

Bridge

Willst du mit mir Drogen nehmen?
 Dann wird es rote Rosen regnen.
 Ich hab's in einer Soap gesehen.
 Willst du mit mir Drogen nehmen?

Refrain

Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm' den Bach runter.
 Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm' den Bach runter.
 Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm' den Bach runter.
 Komm! Denn ein Wrack ist ein Ort, an dem ein Schatz schlummert.

Strophe 2

Jetzt sind wir frei, chillen auf gigantischen Berggipfeln.
Du musst dann sagen: "Keiner kann unsern Schmerz diggen."
Wir sammeln erstmal fröhliche Kiff-Sonntage
Für die hituntermalte Schnittmontage.
Komm schon, das wird romantisch,
Wenn ich dich halte, damit du nicht auf den Klorand brichst.
Dann verdienen wir ein Kerzen-Paket
Für die erste WG auf dem Herren-WC.
Eine herbstliche Szene,
Weil es passt,
Und ich falle auf die Knie und hol aus meiner Jacke
Eine kleine Schachtel, du weißt, was abgeht.

Bridge *Willst du mit mir Drogen nehmen...*

Refrain *Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n...*

Strophe 3

Und dann brauchen wir epische Fights, wer das lausige H kriegt.
Zuschauer: rauchende Babys.
Die werden nicht verwöhnt, die müssen Fertigsuppe löffeln
Und die spielen mit vom Körperbau entfernten Puppenköpfen.
Du willst raus per klischeehafter Flucht in ein Landhaus.
Ich brüll dann so was wie: "Gleich rutscht mir die Hand aus!
Du wirst mit den Kindern nirgendwohin fahr'n!"
Ich werd euch mit 'ner Axt durch ein Labyrinth jag'n.
Im Winter, weil ich das Bild feier'.
Mach unser Leben filmreifer als Til Schweiger.
Es hat Action, Drama und Comedy.
Also was sagst du, mon chéri?

Bridge

Willst du mit mir Drogen nehmen?
Dann wird es rote Rosen regnen,
Um dem Kinofilm die Show zu stehlen.
Willst du mit mir Drogen nehmen?

Refrain *Komm! Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n...*

Outro

Komm, wir geh'n- (Den Bach runter)
Komm, wir geh'n- (Den Bach runter)
Komm, wir geh'n- (Den Bach runter)
Komm, wir geh'n, komm, wir geh'n zusamm den Bach runter.

Wir haben Grund zum Feiern - Otto Waalkes (1993)



G



D



Em



C



Am

Strophe 1

G D
Faber Krönung, Deinhard Lila, Grappa, Calvados, Tequila,
Em C
Asbach Uralt, Spätburgunder, Wermut und Pernot.
Williams Birne, Dujardin, Hennessy, Rémy Martin,
Fernet Branca, Underberg, Portwein und Bordeaux,
Johnnie Walker, Jägermeister, Amaretto, Keller Geister,
Scharlachberg und Doppelkorn - das Ganze jetzt noch mal von vorn!

Refrain

G D
Wir haben Grund zum Feiern!
Em C
Keiner kann mehr laufen, doch wir könn' noch saufen.
Wir haben Grund zum Feiern!
Ist uns auch speiübel, bring den nächtsen Kübel.

Bridge

Am Em
Bommerlunder, Ballentine's - heute ist uns alles eins.
Am D
Birnenschnaps und Apfelwein - wir tun wirklich alles rein!

Strophe 2

Whisky süß und Whisky sauer - hauptsache wir werden blauer!
Ramazotti, Ratzeputz und 'ne Buddel Rum.
Gin, Campari, Grand Marnier - endlich tut der Schädel weh.
Mit Doornkaat und Mariacron ins Delirium.
Klosterfrau Melissengeist oder wie der Stoff sonst heißt.
Kölnisch Wasser, Pitralon - wir rülpsen nicht, wir kotzen schon!

Refrain

Wir haben Grund zum Reihern!
Zerfrisst's uns auch die Därme, schenkt es uns doch Wärme!
Wir haben Grund zum Feiern!
Unser letzter Wille: immer mehr Promille.

Would You Be So Kind - dodie (2016)

Intro

E | A (x2)

Verse 1

E I have a question, it might seem strange
C#m How are your lungs? B Are they in pain?

Cause mine are aching. Think I know why I kinda like it though. You wanna try?

Chorus

Oh, ^Ewould you be so kind as to fall in love with ^Ame.

(A) You see, I'm trying. I know you know that
 I^{F#m} like you, but that's G#m not enough

So if ^{A'}you will please ^{B'}fall in love

I think it's only fair. There's gotta be some
 Butterflies somewhere - wanna share?
 Cause I like you but that's not enough,
 So if you will please fall in love with me

Instrumental

E | A (x2)

Verse 2

Let's write a story. Be in my book.
 You gotta join me on my page. At least take a look
 Oh, where are your manners? You need some time?
 Let's swap chests today, that might help you decide

Chorus *Oh, would you be so kind as to fall in love with me...*

Instrumental

$$A' \mid B' \mid C \# m' \mid B' \quad (x2)$$

Bridge

Oh, do me a ^{A'}favour. ^{B'}Can your heart rate ^{C#m'}rise a ^{B'}little?
Do me a favour. Can your heart rate rise a little?
Do me a favour. Can your heart rate rise a little?
^{A'}Do me a ^{B'}favour ^{C#m'}^{B'}

Chorus

^EOh, would you be so kind as to fall in love with ^Ame.

(A) You see, I'm trying. I know you know that

^{C#m}I ^{B'}like you, but that's ^{B'}not enough

^{A'}So if you will please ^{B'}fall in love

^EI think it's only fair. There's gotta be some

^AButterflies somewhere - wanna share?

^{C#m}Cause I like you but ^{B'}that's not enough,

^{A'}So if you will please ^{B'}fall in love

^{C#m}Oh, I like you but ^{B'}that's not enough,

^{A'}So if you will please ^Bfall in love with ^Eme ^A^E

www.einliebeslied.com - Anton Zylinder, feat. Knorkator
(2006)



Am



C



Em



F



G



D



Bm



F#m



A



E

Intro

Am | C | Em | F G | (x2)

Strophe 1

Am C Em
Alles leuchtet, dieser Tag zeigt sich heiter.

C Em F G Am
Er unarmt mich, lacht mich an, es geht weiter.

Am C Em F G
Alle sagen hab Geduld, deine Schmerzen werden geh'n.

Am C Em F G
Doch so weit ich blicken kann, ist kein Trost für mich zu seh'n.

Refrain

Am Em F G Am Em F G
Denn das Loch in meinem Herzen sieht genauso aus wie du

Am Em F G Am D F
Und mit keinem and'ren Deckel geht es je wieder zu

G Am Em F G Am
Geht es je wieder zu.

Instrumental

Am | C | Em | F G | (x2)

Strophe 2

Ich war formlos, trieb dahin, hab geschlafen.

Ich war farblos, ich war leer, bis wir uns trafen.

Erst mit dir bekam mein Herz seine endgültige Form.

Doch seit du gegangen bist, hab ich so viel Blut verlorn.

Refrain *Denn das Loch in meinem Herzen...*

Instrumental

Bm | D | F#m | G A | (x2)

Refrain

Bm F#m G A Bm F#m G A
Denn das Loch in meinem Herzen sieht genauso aus wie du

Bm F#m G A Bm E G
Und mit keinem and'ren Deckel geht es je wieder zu

A Bm
Geht es je wieder zu...

You're Gonna Go Far, Kid - The Offspring (2008)



Am



F



C



G



Dm



F#sus2



Dm7



E

Verse 1

Am F
Show me how to lie. You're getting better all the time
C G
And turning all against the one is an art that's hard to teach.

Another clever word sets off an unsuspecting herd
And as you step back into line a mob jumps to their feet.

Now, dance, fucker, dance. Man he never had a chance
And no one even knew it was really only you.

Pre-Chorus

F
And now you steal away,
Dm
Take him out today.
F#sus2
Nice work you did,
Dm7 E
You're gonna go far, kid.

Chorus

Am F
With a thousand lies and a good disguise
C G
Hit 'em right between the eyes, hit 'em right between the eyes.
Am F
When you walk away, nothing more to say
C G
See the lightning in your eyes, see 'em running for their lives.
Am G

Verse 2

Slowly out of line and drifting closer in your sights.
So play it out, I'm wide awake. It's a scene about me.
There's something in your way and now someone is gonna pay
And if you can't get what you want, well, it's all because of me.
Now, dance, fucker, dance. Man I never had a chance
And no one even knew it was really only you

Pre-Chorus

And now you'll lead the way,
Show the light of day.
Nice work you did,
You're gonna go far, kid. (Trust deceived)

Chorus *With a thousand lies and a good disguise...*

Instrumental

E		F		C		E
Am		F		C		G

Verse 3

Now, dance, fucker, dance. He never had a chance
And no one even knew it was really only you

So, dance, fucker, dance. I never had a chance,
It was really only you.

Chorus *With a thousand lies and a good disguise...*

Chorus

Clever alibis, Lord of the flies
Hit 'em right between the eyes, hit 'em right between the eyes.
When you walk away, nothing more to say
See the lightning in your eyes, see 'em running for their lives.

Zeitlos - Versengold (2015)



Am

5



1*



F

4



2*



C

7



3*



G

11



4*



E

12



5*

(Capo 2. Bund)

Intro

Am | F | C | G | Am | F | C G | Am | G

Strophe 1

Am
Mit dem Blick zum Horizont und dem Zuhause im Gepäck

C G Am
Ziehen wir von Ort zu Ort.

Am
Immerfort und ohne Ziel und ein Lied klingt uns vorweg;

C G Am
Schritt für Schritt und im Akkord.

Am
Zu bleiben ist uns nie genug. Sind wir kaum dort, sind wir schon weg,

C G Am
Denn das ist unsere Natur.

F C G
Und sind wir auch im großen Buch nichts weiter als ein Tintenfleck,

Am G Am C G E
So lassen wir doch Spur, so lassen wir doch eine Spur!

Refrain

Am G C
Soll doch die Zeit um uns alle vergeh'n,

Am G
Wir tanzen im zeitlosen Schritt.

Am G C
Soll sich die Uhr und die Welt weiterdreh'n,

F Em Am
Wir drehen uns einfach nicht mit.

Am G Am
Wir leben jetzt ohne Furcht, ohne Sorgen.

F G
Uns kümmert als feiernde Meute

F Am
Kein Schnee mehr von gestern, kein Regen von morgen,

C G Am G
Was zählt ist die Sonne von heute!

Instrumental

Strophe 2

Wird uns auch manches vorgesetzt, gesagt, was Sicherheit verheißt;
Der Alltag uns vor'n Karren pisst
Und uns durchs liebe Leben hetzt, wissen wir für Herz und Geist,
Dass Freiheit doch nicht käuflich ist.
Sind manche Lügen auch das Öl für unsere Bequemlichkeit,
Die uns als braves Zahnrad schmiert.
Im zwei Klassen Weltgetriebe, das oben rülpst und unten schreit,
Sind wir das Rad, das ihr verliert, sind wir das Rad, das ihr verliert!

Refrain

Soll doch die Zeit um uns alle vergeh'n...

... was zählt ist die Sonne von heute!

F Em F Em
Was zählt ist die Sonne, was zählt ist die Sonne,

F Em Am
Was zählt ist die Sonne von heute!

Bridge

Schreibt uns nur ^{1*} vor, was ihr euch ^{2*} denkt.

^{3*} ^{1*}
Presst nus nur schlicht in eure Form.

^{4*} ^{3*}
Verrenkt uns, wie ihr euch verrenkt.

^{5*} ^{4*}
Gebt uns ein' Wert und eine Norm.

Schüttelt die Köpfe über uns.

Bringt uns're Namen in Verruf.

Das kümmert uns nicht wesentlich.

Wir geh'n den Pfad, der uns erschuf, denn einen and'ren gibt es nicht.

Instrumental

Am | F | C | G | Am | F | C G | E

Refrain

Soll doch die Zeit um uns alle vergeh'n...

... was zählt ist die Sonne von heute!

C G Am
Was zählt ist die Sonne von heute.

F Em F Em
Was zählt ist die Sonne, was zählt ist die Sonne,

F Em Am
Was zählt ist die Sonne von heute!

Chord Tables

Ukulele Chord Table



A



Am



Asus2



Asus4



B \flat



B



B7



Bm



C



Cm



Cadd9



Csus2



C \sharp



C \sharp 7



C \sharp m



C \sharp dim



D



D7



Dm



Dm7



Dsus2



Dsus4



E



Em



F



Fm



Fmaj7



Fsus2



F \sharp



F \sharp m



G



G7



Gm



G \sharp

Guitar Chord Table



A



Am



A7



Asus2



Asus4



A#



B



Bm



B7

3



C



Cm



Cadd9



Csus2

9



C#

4



C#m

3



C#7



C#dim



D



Dm



D7



Dm7



Dsus2



Dsus4

6



D#



E



Em



Em7



F



Fm



Fmaj7



Fsus2



F#



F#m

3



G



Gm



G7

4



G#

4



G#m

Gathered and compiled by Jan-Cord Gerken
Cover Art by DekoArt-Gallery (Pixelbay License)